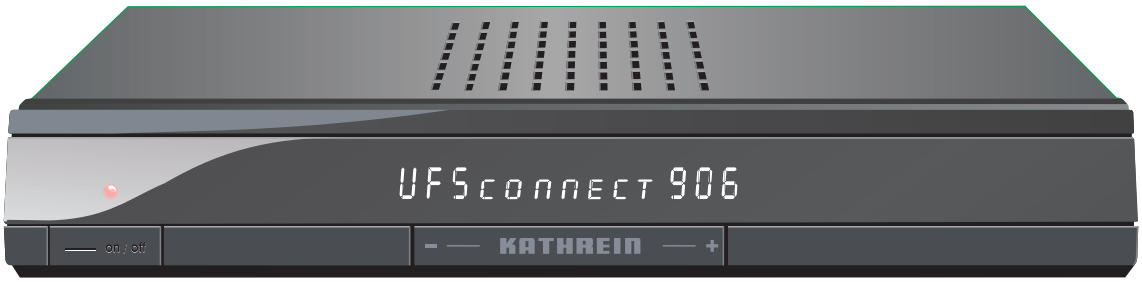
Bedienungsanleitung **UFSconnect 906**

Kathrein-Portal (Mediacenter) Deutsch



	You will find an english version of this document at:	www.kathrein.com
	Vous trouverez la version française du document sur:	

WICHTIG

VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN

KATHREIN

Antennen · Electronic

1 Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die vorliegende Bedienungsanleitung behandelt folgende Themen Ihres Receivers:

- ► Menü „Anwendungen”
- ► „Wake on LAN”-Funktion
- ► „Connect"-Funktion
- ► SAT>IP-Einstellungen
- ► App „UFScontrol”
- ► Kathrein-Portal (Mediacenter - Videos, Musik und Bilder)
- ► Netzwerk-Interface
- ► Zusätzliche Informationen bei Anschluss des Receivers an das Internet

Diese Funktionen werden nicht zwangsweise von Ihnen für den täglichen Gebrauch des Receivers benötigt, bieten aber bei korrekter Anwendung einen erheblichen Mehrwert.

Bei den folgenden Erklärungen der Menüs und Funktionen gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht angeschlossen und installiert worden ist (wie in der Bedienungsanleitung Teil 1 erklärt).

Für viele der in dieser Bedienungsanleitung erklärten Funktionen ist eine Netzwerk-/Internet-Verbindung von Nöten. Wie Sie eine Verbindung zur Ihrem Netzwerk einrichten können, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Teil 1.

Bitte beachten Sie weiterhin die Kapitel „Rechtliche Hinweise” sowie „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise” in der Bedienungsanleitung Teil 2.

Sollten Sie eine der beiden Bedienungsanleitungen (Teil 1/2) nicht zur Hand bzw. verlegt haben, können Sie diese jederzeit kostenlos von unserer Homepage „www.kathrein.de” downloaden.

2 Hinweise

Netzwerkfunktion

Um den PC/Laptop mit dem Receiver über das Netzwerk verbinden zu können, müssen Sie uneingeschränkte Rechte (Administratoren-Rechte) auf Ihrem PC/Laptop und in Ihrem Netzwerk haben.

Sonstiges

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand bei Drucklegung/Ablage im Internet. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen durchzuführen. Sollte es eine neue Software für Ihren Receiver geben, die Auswirkungen auf die Bedienungsanleitung hat (z. B. die Änderung von Menüs und/oder Funktionen), werden wir, falls dies von uns für nötig empfunden wird, eine neue Bedienungsanleitung zum Download unter „www.kathrein.de“ zur Verfügung stellen.

Weitere verfügbare Anleitungen zu diesem Receiver (liegen dem Gerät bei):

Bedienungsanleitung Teil 1

Anschluss und Inbetriebnahme
(Erst-Installation)

Bedienungsanleitung Teil 2

Grundfunktionen und Bedienung
(für den täglichen Gebrauch)

Bedienungsanleitung Teil 3

Erklärung des Red Bull MEDIA
HOUSE-Portal des Receivers

3 Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 2
2 Hinweise 2
3 Inhaltsverzeichnis 4
4 Anwendungen 7
4.1 Aufruf des Menüs 7
4.2 Auswahl und Einstellung 7
5 WakeOnLAN 8
5.1 So finden Sie die Einstellung „WakeOnLAN” 8
5.2 Einstellungsmöglichkeiten 9
6 „CONNECT"-Funktionen 10
6.1 „Gemeinsames Archiv" 10
6.2 Gemeinsames Archiv - Receiver bearbeiten 12
6.2.1 Receiver umbenennen 12
6.2.2 Receiver ausblenden 13
6.2.3 Ausgeblendete Receiver wieder einblenden 13
6.2.4 UFSconnect zurücksetzen 13
6.3 Auto-Tuner-Share 14
6.3.1 Funktionsweise der Auto-Tuner-Share-Funktion 14
7 SAT>IP-Einstellungen 15
7.1 Anzahl der SAT>IP-Übertragungskanäle 16
7.2 SAT>IP Satellitenkonfiguration 17
7.2.1 Anzahl Satelliten 17
7.2.2 Satellit auswählen 17
7.3 SAT>IP Server Information 18
8 App UFScontrol 19
9 Red Bull MEDIA HOUSE-Portal 20
9.1 Aufruf 20
10 Kathrein-Portal (Mediacenter) 21
10.1 Aufruf 21
10.2 Anschlussbeispiel 21
10.3 Video, Musik, Bilder 22
10.3.1 Medien-Auswahl 22

10.3.2 UPnP-Client-Funktionalität (UPnP = Universal Plug and Play) ... 22
10.3.3 Wiedergabe von Media-Dateien (Quellverzeichnis auswählen) ... 23
10.3.3.1 JPEG-Wiedergabe ... 23
10.3.3.2 MP3-Wiedergabe ... 25
10.3.3.3 Wiedergabe externer Aufnahmen ... 27
10.3.3.4 XVID- und AVI-Wiedergabe ... 28
10.3.3.5 Streaming vom UFSconnect 906 auf externe Geräte ... 28
10.3.4 Bearbeiten von Media-Dateien (Quellverzeichnis auswählen) ... 28
10.3.4.1 Löschen ... 29
10.3.4.2 Umbenennen ... 29
10.3.4.3 Kopieren ... 29
10.3.4.4 Neuen Ordner anlegen ... 29
10.4 YouTube™ ... 30
10.4.1 Auswahl-/Sortiermöglichkeiten von YouTube-Videos ... 30
10.4.2 Wiedergabe ... 31
10.4.2.1 Wiedergabe-(Abspiel-)Optionen ... 31
10.4.3 Suche ... 33
10.4.3.1 Ähnliche Videos/Mehr von diesem Autor ... 34
10.4.4 Meine Videos ... 35
10.4.4.1 Favoriten/Abonnement hinzufügen ... 35
10.4.4.2 Favoriten/Abonnement löschen ... 36
10.5 Internetradio ... 37
10.5.1 Auswahl-/Sortiermöglichkeiten von Internetradio-Sendern ... 37
10.5.2 Wiedergabe ... 38
10.5.2.1 Wiedergabe-Infobanner ... 38
10.5.3 Suche ... 39
10.5.4 Mein Internetradio ... 40
10.5.4.1 Sender/Genres zu „Mein Internetradio“ hinzufügen ... 41
10.5.4.2 Sender/Genres aus „Mein Internetradio“ löschen ... 41
10.6 Satelliten-Radio/-Fernsehen ... 41
11 Zusätzliche Funktionen des Receivers bei Internet-Anbindung ... 42
11.1 Netzwerk-Interface ... 42
11.2 YouTube Erweiterung zum gracenote-EPG ... 43

11.3 Auswahl des Internetradios über die TV/R-Taste ... 43
12 Zusatzinfos bei Verfügbarkeit einer NAS im Netzwerk ... 44
12.1 Kopieren auf NAS ... 45
12.2 Direkt Aufnehmen auf NAS ... 45
12.3 Einbindung ins Aufnahme-Archiv ... 45
13 Mediacenter (Netzwerk-Interface) ... 46
13.1 Netzwerk-Interface öffnen ... 46
13.2 Bedienung Netzwerk-Interface ... 47
13.2.1 „Jetzt läuft“-Ansicht ... 47
13.2.2 „Vorschau“-Ansicht ... 48
13.2.3 „Aufnahmeplan“-Ansicht ... 49
13.2.4 „Vorschau“-Ansicht ... 50
13.2.5 „Einstellungen“-Ansicht ... 50
13.2.5.1 Streaming-Protokoll ... 50
13.2.5.2 Programmwechsel bei Live-Streaming erlauben ... 50
13.2.5.3 NAS-Laufwerk(e) als Aufnahmespeicher für Receiver einbinden ... 51
13.2.5.4 Wake on Timer für Fernzugriff einrichten ... 53
13.2.6 „Aufnahmeplan“-Ansicht ... 54
13.3 Bedienung Netzwerk-Interface ... 55
14 Anschlussbeispiele für Netzwerk und UFSconnect ... 58
14.1 Direktverbindung Receiver - PC/Laptop ... 58
14.2 Einbindung des Receivers in ein Netzwerk ... 60

4 Anwendungen

In diesem Menü werden Anwendungen (Applikationen) angezeigt, die auf Ihrem Receiver installiert sind. Sie können diese Anwendungen in diesem Menü starten und beenden. Folgen Sie dazu den Einblendungen bzw. Erläuterung des Menüs.

4.1 Aufruf des Menüs

Drücken Sie am TV-Bild MENU um das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Anwendungen“ mit ▲▼ aus und bestätigen Sie den Aufruf mit OK.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Bild: Hauptmenü - Anwendungen

4.2 Auswahl und Einstellung

Wählen Sie mit ▲▼ die zu ändernde Anwendung aus und nehmen Sie die Einstellungen mit ◀▶ vor.

FTP bei Receiver-Start starten:

Wählen Sie hier aus, ob beim Receiver-Start „FTP“ aktiviert werden soll.

4-GB-Datei-Begrenzung:

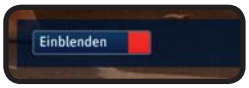
Wählen Sie hier aus, ob die 4-GB-Datei-Begrenzung (benötigt für FAT32-Partitionen) ein-/ausgeschaltet werden soll. Wird diese Begrenzung ausgeschaltet, so können Aufzeichnungen per Netzwerk als eine Datei (> 4 GB) zum PC übertragen werden. Dies setzt aber voraus, dass die PC-Festplatte in NTFS formatiert ist.

UPnP-Server bei Receiver-Start starten:

Wählen Sie hier aus, ob beim Receiver-Start der interne „UPnP-Server“ des Receivers aktiviert werden soll.

Starten von HbbTV-Anwendungen:

Wählen Sie hier aus, ob der Receiver Ihnen einen verfügbaren HbbTV-Service des aktuell gewählten Programmes anzeigen soll. Bei Einstellung „Ja“, zeigt Ihnen der Receiver automatisch bei Verfügbarkeit im rechten unteren Eck des Bildschirmes folgende Anzeige (Beispiel):



Bei Einstellung „Manuell" erfahren Sie durch Drücken der (Rot)-Taste, ob ein HbbTV-Service für das aktuell gewählte Programm zur Verfügung steht. Falls vorhanden, wird Ihnen der HbbTV-Service durch nochmaliges Drücken der (Rot)-Taste angezeigt. Bei Einstellung „Nein" erhalten Sie keinen HbbTV-Service.

Mit OK oder BACK können Sie die Einstellungen wieder verlassen.

5 WakeOnLAN

Mit der WakeOnLAN-Funktion ist es anderen im Netzwerk befindlichen Geräten (anderer Receiver, Smartphone, Tablet) möglich, den UFS 924 und UFSconnect 906 über das Netzwerk aus dem Stand-by aufzuwecken.

WakeOnLAN-fähige Receiver: UFS 924, UFSconnect 906

5.1 So finden Sie die Einstellung „WakeOnLAN”

Drücken Sie am TV-Bild MENU um das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Schnittstellen“ mit ▲▼ aus und bestätigen Sie den Aufruf mit OK. Wählen Sie mit ▲▼ „Wake On LAN (Starten über Netzwerk)” aus.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Hauptmenü
Di 11:00
Schnittstellen
CI+ Entschlüsselungssystem
Festplatten-Management
Netzwerkeinstellungen
Wake On LAN (Starten über Netzwerk) : Auto
Wake On LAN ist aktiviert, da ein anderer Receiver, PC oder Smartphone in ihrem Heimnetzwerk gefunden wurde.
Drücken Sie um den Receiver mittels Wake On LAN Funktion über das Netzwerk zu starten
MENU Hauptmenü verlassen
BACK Zurück

Bild: Hauptmenü - Schnittstellen

5.2 Einstellungsmöglichkeiten

Die Einstellungen nehmen Sie mit vor.

Folgende Einstellungsmöglichkeiten gibt es:

- ► Aus: Der UFSconnect 906 kann nicht durch andere Geräte im Netzwerk eingeschaltet werden
- ► Auto: Der UFSconnect 906 kann über das Netzwerk eingeschaltet werden, sobald andere Geräte im Netzwerk vorhanden sind.
- ► Ein: Der UFSconnect 906 kann immer über das Netzwerk eingeschaltet werden

Bitte beachten Sie, dass sich bei den Einstellungen „Auto" und „Ein" der Stromverbrauch erhöht.

Zum Einschalten des Receivers per Netzwerk ist eine Software/App notwendig, die die Funktion „Wake on LAN" unterstützt. Hierfür können für Smartphones/Tablets die kostenlosen Apps „UFScontrol" von Kathrein (siehe www.kathrein.de) oder „Fing" genutzt werden. Für Computer kann die kostenfreie Software „woltool2" genutzt werden.

Für die Nutzung der WakeOnLAN-Funktion zwischen zwei Receivern müssen auf diesen eine Software mit CONNECT-Funtionalität installiert sein.

Nach Aufwecken des Receivers durch WakeOnLAN ist der Receiver im sog. „CONNECTED"-Modus und wird im Frontdisplay durch die Einblendung „Connected" signalisiert.

Wurde ein Receiver aus dem Netzwerk per WOL-Funktion „aufgeweckt", aber dann doch nicht verwendet, schaltet sich der Receiver automatisch nach 5 Minuten wieder in den Standby-Modus.

Der „CONNECTED"-Modus kann aber auch mit der Fernbedienung verlassen werden:

→ on/off-Taste → Receiver schaltet sich in den normalen Betriebszustand und kann wie gewohnt genutzt werden

→ ■-Taste → Receiver schaltet in Stand-by

Die Verbindung mit anderen Receivern wird damit unterbrochen.

Mit der Software-Version V2.00 beinhaltet das „CONNECT"-System die Funktionen „Gemeinsames Archiv" und „Auto-Tuner-Share". Unter „Hauptmenü", „Einstellungen" und „UFSconnect (Receiver-Netzwerk)" haben Sie die Möglichkeit diese ein- bzw. auszuschalten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit das System zurückzusetzen bzw. ausgeblendete Receiver wieder einzublenden (Seite 13).

Für die Nutzung dieser Funktionen müssen auf allen im Netzwerk befindlichen Receivern eine „CONNECT"-Software installiert sein:

UFSconnect 906	V2.00
UFS 924	V2.00

Bild: UFSconnect (Receiver-Netzwerk)

6.1 „Gemeinsames Archiv"

Mit dieser „CONNECT"-Funktion haben Sie die Möglichkeit auf einfachste Weise auf die Aufnahmen von anderen im Netzwerk befindlichen Receivern zuzugreifen. Drücken Sie hierzu am TV-Bild MEDIA.

Die Erkennung der einzelnen „CONNECT"-Receiver erfolgt automatisch. Für die erste Erkennung müssen die Receiver eingeschaltet sein. Danach erhalten Sie im Aufnahme-Archiv folgende Informationen, d. h. es werden zu den Informationen des internen Aufnahme-Archivs die gefundenen „CONNECT"-Receiver angezeigt. Diese können auch umbenannt werden. Nach Ersterkennung haben die Receiver den Namen "UFS 9xx (IP-Adresse)". Umbenennen über die Bearbeiten-Taste REC (siehe Seite 12).

Über spezielle Symbole kann erkannt werden, ob der Receiver ein- bzw. ausgeschaltet ist:

Receiver ist eingeschaltet

Receiver ist ausgeschaltet (im Stand-by-Modus)

Welche Zustände sind möglich:

1. „CONNECT"-Receiver ist eingeschaltet → siehe Bild rechts

Bild: „Meine Aufnahmen"

2. „CONNECT"-Receiver ist ausgeschaltet → siehe Bild rechts

Wird ein „CONNECT"-Receiver ausgeschaltet oder dieser schaltet sich bei Nichtbenutzung automatisch in Stand-by so wird Ihnen dieses durch Veränderung des Receiversymbols gekennzeichnet.

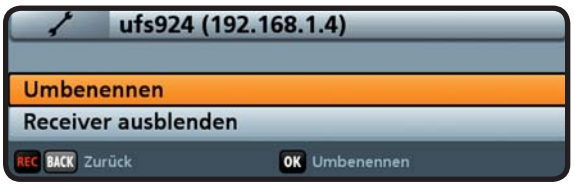
Bild: „Meine Aufnahmen" mit „CONNECT"-Receiver in Standby

Über die WakeOnLan-Funktionalität bietet die „CONNECT"-Funktion nun die Möglichkeit, andere „CONNECT"-Receiver direkt vom Receiver einzuschalten, d. h. Sie müssen den Raum nicht verlassen. Ausgeschaltete, im Stand-by befindliche „CONNECT"-Receiver können einfach per OK-Taste eingeschaltet werden. Anzeige im Archiv wechselt dann automatisch von „Stand-by" auf „In Betrieb".

Die Bedienung und die Wiedergabefunktionen sind genau wie im internen Archiv. Auch die Informationen werden wie im internen Archiv angezeigt.

6.2 Gemeinsames Archiv - Receiver bearbeiten

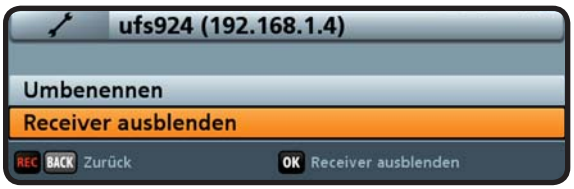
Wechseln Sie mit den ▲▼-Tasten auf den gewünschten Receiver und drücken Sie die REC-Taste. Sie haben jetzt die Möglicheit folgende Aktionen auszuführen:



6.2.1 Receiver umbenennen

Sie können den Receiver nach Ihren Wünschen umbenennen. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt über die Zifferntasten der Fernbedienung (wie in der Bedienungsanleitung Teil 2 des Receivers unter „Grundfunktionen", „Alphanumerische Eingaben") beschrieben.

6.2.2 Receiver ausblenden



Sobald sich ein Receiver in das Netzwerk eingewählt hat, erscheint er immer in der Liste der vorhandenen Receiver, auch wenn dieser nicht mehr im Netzwerk vorhanden ist. Sie haben hier die Möglichkeit diesen oder mehrere Receiver aus der Liste auszublenden, falls der Receiver längere Zeit oder dauerhaft nicht mehr vorhanden ist.

6.2.3 Ausgeblendete Receiver wieder einblenden

Wird zu einem späteren Zeitpunkt ein ausgeblendeter Receiver wieder verwendet, haben Sie die Möglichkeit, diesen wieder einzublenden. Wechseln Sie hierzu in „Hauptmenü", „Einstellungen" und „UFSconnect (Receiver-Netzwerk)". Wechseln Sie mit den ▲▼-Tasten auf „Alle ausgeblendeten Receiver wieder anzeigen" und drücken Sie OK.

Bild: UFSconnect (Receiver-Netzwerk)

6.2.4 UFSconnect zurücksetzen

Um alle zuvor gefundenen und gelisteten Receiver zu entfernen wechseln Sie mit den ▲▼-Tasten auf „UFSconnect zurücksetzen" und drücken Sie OK. Beim nächsten Neustart werden die aktuell im Netzwerk befindlichen Receiver neu eingelesen.

6.3 Auto-Tuner-Share

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit **freie, nicht genutzte** Tuner anderer im Netzwerk befindlicher „CONNECT"-Receiver zu nutzen.

Diese nicht abschaltbare Funktion ist über die Software aktiv geschaltet und läuft im Hintergrund. Die Erkennung der Receiver untereinander läuft automatisch. Dazu müssen die jeweiligen „CONNECT"-Receiver eingeschaltet sein.

6.3.1 Funktionsweise der Auto-Tuner-Share-Funktion

Sind durch Aufnahmen die bzw. der interne Tuner eines Receivers bereits belegt, so kann über die Auto-Tuner-Share-Funktion der Receiver um einen Tuner erweitert werden. Voraussetzung ist aber, dass ein oder mehrere Tuner der anderen Receiver **frei und nicht belegt** sind. Hierzu werden alle weiteren im Netzwerk befindlichen „CONNECT"-Receiver gestartet („Connected-Modus"). Wurde bei einem dieser Receiver ein freier Tuner erkannt, so wird dieser für das Streaming genutzt. Alle weiteren nicht mehr benötigten Receiver wechseln automatisch wieder in den Standby-Modus.

Ein Beispiel anhand zweier im Netzwerk befindlicher UFSconnect UFS 906:

Der erste UFSconnect 906 ist aktiv und der zweite UFSconnect 906 befindet sich im Standby-Modus. Beginnen Sie bei dem ersten Receiver eine Aufnahme, startet die Auto-Tuner-Share-Funktion automatisch den zweiten Receiver. Dieser zeigt im oberen rechten Bereich Ihres TVs über die Symbolik „Starte Receiver" und „Connected", dass andere Receiver gestartet werden bzw. ein Receiver verbunden ist.

Ohne Auto-Tuner-Share-Funktion wären in der Programmliste nur noch die übrigen empfangbaren Programme des selben Transponders vorhanden. Durch die Auto-Tuner-Share-Funktion im „CONNECT"-Modus ist es wieder möglich, aus der kompletten Programmliste das gewünschte Programm auszuwählen.

Ob ein Programm von einem anderen Receiver gestreamt wird, erkennen Sie im oberen rechten Bereich Ihres TVs an der Einblendung „UFSconnect".

Wird der Tuner des zweiten Receivers während des Streamings wieder für den zweiten Receiver selbst benötigt, so wird die Auto-Tuner-Share-Funktion beendet und es können während der Aufnahme nicht mehr alle Programme am ersten Receiver betrachtet werden.

7 SAT>IP-Einstellungen

Ab der Software V2.00 wird das SAT>IP-Protokoll unterstützt, d. h. befindet sich im gemeinsamen Netzwerk ein SAT>IP-Server, z. B. Kathrein EXIP 414, so kann LIVE-Fernsehen über das Netzwerk empfangen werden.

Im „Hauptmenü", „Einstellungen", „Antenne & Satelliten" und "Empfang über:" können Sie diese Einstellungen mit den ◀▶-Tasten konfigurieren.

Durch die Erweiterung um den Empfang durch SAT>IP sind nun folgende Einstellungsmöglichkeiten gegeben:

- Empfang nur über „interne Tuner"
- Empfang über „interne Tuner & SAT>IP" und
- Empfang nur über „SAT>IP"

Bei der Empfangsart „interne Tuner & SAT>IP" werden zuerst vorrangig der bzw. die internen Tuner verwendet. SAT>IP dient sozusagen als „Tuner-Erweiterung", z. B. wenn Aufnahmen über die internen Tuner gemacht werden.

Bild: Einstellungen: Antenne & Satelliten

Bei „interne Tuner & SAT>IP" und „SAT>IP" haben Sie die Möglichkeit SAT>IP-Einstellungen vorzunehmen. Wechseln Sie hierzu mit den ▲▼-Tasten auf „SAT>IP" und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit OK.

7.1 Anzahl der SAT>IP-Übertragungskanäle

Bild: SAT>IP-Einstellungen

Die „Anzahl der SAT>IP-Übertragungskanäle" können Sie mit den -Tasten einstellen.

Es muss bei der Festlegung der SAT>IP-Übertragungskanäle darauf geachtet werden, dass nicht mehr Kanäle vergeben werden, als der jeweilige Server bietet.

Beispiel: EXIP 414=4 Übertragungskanäle (Tuner)

Es ist möglich:
4 x UFSconnect 906 mit jeweils 1 SAT>IP-Übertragungskanal oder
2 x UFSconnect 906 mit jeweils 2 SAT>IP-Übertragungskanälen

Es ist **nicht** möglich:
4 x UFSconnect 906 - davon 3 UFSconnect 906 mit jeweils 1 SAT>IP-Übertragungskanal und ein UFSconnect 906 mit 2 SAT>IP-Übertragungskanälen.

Bitte beachten Sie auch, dass pro Receiver nicht mehr als zwei Übertragungskanäle verwendet werden können.

7.2 SAT>IP Satellitenkonfiguration

7.2.1 Anzahl Satelliten

Um die Satellitenkonfigurationen einzustellen, wechseln Sie mit den ▲▼-Tasten auf „SAT>IP Satellitenkonfiguration" und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit OK.

Bild: SAT>IP - Satellitenkonfiguration

Nehmen Sie unter „Anzahl Satelliten" Ihre Einstellung der Anzahl Satelliten mit den ◀▶-Tasten vor.

7.2.2 Satellit auswählen

Um die einzelnen Satelliten einzustellen, wechseln Sie mit den ▲▼-Tasten auf den jeweiligen Satelliten und drücken Sie die OK-Taste. Sie erhalten eine Liste der Satelliten:

Die einzustellende Anzahl der Satelliten ist von Ihrer installierten Satellitenanlage abhängig.

Beachten Sie hierzu die Dokumentation Ihrer Empfangsanlage oder ziehen Sie einen Fachmann hinzu.

Hauptmenü
SAT>IP Satellitenkonfiguration
Satellit auswählen
1 19.2 E ASTRA 19.2 E
2 13.0 E HOTBIRD 13.0 E
3 42.0 E TURKSAT 42.0 E
4 23.5 E ASTRA 23.5 E
5 28.2 E ASTRA 28.2 E
6 5.0 E SIRIUS 4 5.0 E
7 7.0 E EUTELSAT W3A 7.0 E
8 9.0 E EUROBIRD 9 9.0 E
9 10.0 E EUTELSAT W1 10.0 E
Zurück
Auswahl

Bild: SAT>IP - Satelliten auswählen

Wählen Sie aus der Liste Ihren benötigten Satelliten mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK-Taste. Wiederholen Sie bei Bedarf diese Einstellungen für die jeweiligen Satelliten.

7.3 SAT>IP Server Information

Bild: SAT>IP-Einstellungen

Wechseln Sie mit den ▲▼-Tasten auf „SAT>IP Server Information" und drücken Sie die OK-Taste. Sie erhalten Informationen über Ihren SAT>IP-Server:

Bild: SAT>IP Server-Information

8 App UFScontrol

Mit der kostenlosen App „UFScontrol“ bietet Kathrein auch die Fernsteuerung seiner netzwerkfähigen Receiver über iOS-(iPad, iPhone, iPod touch) und Android-Geräte an. Durch die 1:1-Abbildung der Original-Fernbedienung bietet die App die volle Fernsteuerung des Kathrein-Receivers. Wie auch im Netzwerk-Interface wird über die „UFScontrol“ der gracenote-EPG am Smartphone abgebildet und ermöglicht so das Planen und Verwalten von Aufnahmen für den Receiver. Ist der Router auch für den Zugang von extern (z. B. per VPN-Verbindung über AVM FritzBox, über eigene „My Fritz-Funktion") konfiguriert, kann man auch außerhalb des Heimnetzwerkes auf den Kathrein-Receiver zugreifen.

Bild: Screenshots von UFScontrol App

Die App können Sie jederzeit kostenlos über den „Apple Store“ oder den „Google Play Store“ kostenlos downloaden.

Für die Nutzung des Red Bull MEDIA-HOUSE-Portals ist eine Internet-Verbindung erforderlich!

9.1 Aufruf

Das Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL wird über direkt vom TV-Bild aufgerufen.

Bild: Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL

Welche Möglichkeiten Ihnen das Portal bietet und wie es zu bedienen ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Teil 3 „Red Bull MEDIA HOUSE, die Ihrem Receiver beiliegt.

Die Inhalte der Anwendungen im Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL werden von Red Bull und nicht von Kathrein zur Verfügung gestellt.

Kathrein übernimmt auch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte.

Die Nutzung des Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL erfolgt auf eigene Verantwortung des Nutzers.

10 Kathrein-Portal (Mediacenter)

10.1 Aufruf

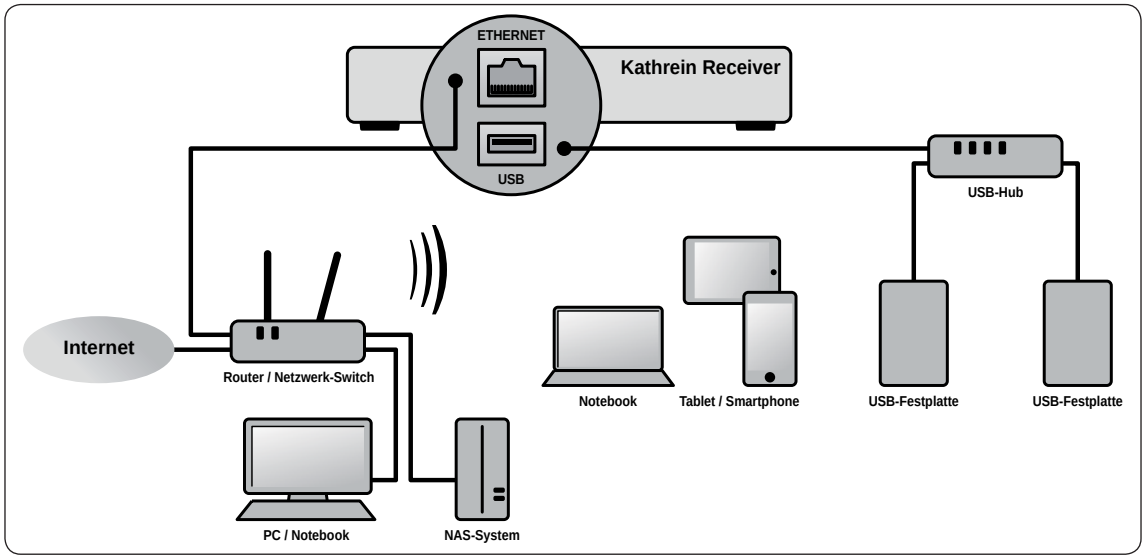
Das Mediacenter wird über MEDIA direkt vom TV-Bild aufgerufen.

Bild: Mediacenter

Die Auswahl des gewünschten Menüs nehmen Sie grundsätzlich mit ▲ ▼ und OK vor.

Mit BACK verlassen Sie schrittweise das aktuell gewählte Menü - mit MEDIA wird das Mediacenter sofort geschlossen.

10.2 Anschlussbeispiel



Grafik: Anschlussmöglichkeiten

10.3 Video, Musik, Bilder

10.3.1 Medien-Auswahl

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl

10.3.2 UPnP-Client-Funktionalität (UPnP = Universal Plug and Play)

Der Receiver kann sowohl als UPnP-Media Client als auch als UPnP-Media Server arbeiten. Nähere Infos zu UPnP finden Sie im Internet unter „www.upnp.org“.

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl

UPnP-Media Client:

Streaming von externen Geräten auf den Receiver

UPnP-Media Server:

Streaming vom Receiver auf externe Geräte.

Für die Nutzung dieser Funktion/en muss auf die Einstellung der auf dem PC/Notebook arbeitenden Firewall geachtet werden. Gegebenenfalls müssen Sie den Receiver in die Ausnahmeliste der Firewall aufnehmen.

10.3.3 Wiedergabe von Media-Dateien (Quellverzeichnis auswählen)

Die Auswahl des Quellverzeichnisses nehmen Sie mit ▲▼ vor. Der Aufruf erfolgt mit OK.

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl

Es können Media-Dateien von folgenden angeschlossenen Geräten wiedergegeben werden:

- ► Interne Festplatte (Media-Archiv)
- ► USB-Speichermedien (bei FAT-/FAT32-Formatierung Lese- und Schreibzugriff und bei NTFS-Formatierung nur Lesezugriff)
- ► Im Netzwerk befindliche und erkannte UPnP-Server (z. B. XMBC-Server, Twonky Media Server, andere Receiver...)

10.3.3.1 JPEG-Wiedergabe

Wählen Sie mit ▲▼ das Bild aus, mit dem Sie Ihre Diaschau starten möchten. Mit OK starten Sie die Diaschau.

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl, Bildauswahl

Während der Wiedergabe haben Sie folgende Steuerungsmöglichkeiten:

Pause

Start der Wiedergabe nach Pause

Bild vor/zurück

Bild 90° drehen (funktioniert erst ab Software-Stand 1.01)

Diaschau wird abgebrochen und Mediacenter wird eingeblendet

Einstellungen Diaschau (Abspiel-Optionen):

Um die Einstellungen für die Diaschau ändern zu können, drücken Sie nach Auswahl des ersten Bildes (Gelb)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl, Bildauswahl, Optionen

Wählen Sie mit die zu ändernde Einstellung aus und nehmen Sie die Änderungen mit vor. Sie können bei beiden Einstellmöglichkeiten „Zufall“ oder „Wiederholen“ jeweils „An“ oder „Aus“ wählen.

Bei „Bildwechsel“ stellen Sie ein, wie lange ein Bild in der Diaschau angezeigt werden soll.

Bei Einstellung „Manuell“ wird eine Einzelbild-Wiedergabe gestartet. Mit OK oder BACK können Sie die Einstellungen wieder verlassen.

10.3.3.2 MP3-Wiedergabe

Das Mediacenter verfügt über einen integrierten MP3-Player. Die Darstellung der MP3-spezifischen Informationen basiert auf dem „IDTag Info V2.3“. Falls diese nicht vorhanden sein sollten, wird anstelle dieser Informationen der Dateiname angezeigt. Es werden immer nur die Dateien des zuvor gewählten Ordners abgespielt.

Informationen zu der aktuell gewählten MP3-Datei (Titel, Interpret, Album, Jahr). Diese Informationen müssen in der MP3-Datei vorhanden sein - ID3Tag-Information!

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl, MP3-Auswahl

Wählen Sie mit ▲▼ den Titel aus, mit dem Sie Ihre Wiedergabe starten möchten. Mit OK starten Sie den MP3-Player im Mediacenter. Durch nochmaliges Drücken von OK wechseln Sie in die Vollbild-Ansicht.

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl, MP3, Vollbildansicht

Während der Wiedergabe haben Sie folgende Steuerungsmöglichkeiten:

⏸	Pause
▶	Start der Wiedergabe nach Pause
▲▼	Titel vor/zurück
◀▶	30-Sekunden-Sprünge vor- bzw. zurück
■/BACK	MP3-Wiedergabe wird abgebrochen und Mediacenter wird eingeblendet

Die Einblendung mit den vorhergehenden und nachfolgenden Titeln bleibt Ihnen aber nur erhalten (angezeigt), wenn Sie im Menü „Hauptmenü“, „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „Mediacenter-Einstellungen“ bei der Auswahl „MP3-Player Bildschirmschoner“ „Aus“ gewählt haben. Bei der Einstellung „An“, wird Ihnen nach wenigen Sekunden nur noch der aktuelle Titel angezeigt.

Einstellungen MP3-Player (Abspiel-Optionen):

Um die Einstellungen für den MP3-Player ändern zu können, drücken Sie nach Auswahl des ersten Titels (Gelb)-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl, Bildauswahl, Optionen

Wählen Sie mit die zu ändernde Einstellung aus und nehmen Sie die Änderungen mit vor. Sie können bei beiden Einstellmöglichkeiten „Zufall“ oder „Wiederholen“ jeweils „An“ oder „Aus“ wählen.

Bei „Bildwechsel“ stellen Sie ein, wie lange ein Bild in der Diaschau angezeigt werden soll.

Bei Einstellung „Manuell“ wird eine Einzelbild-Wiedergabe gestartet. Mit OK oder BACK können Sie die Einstellungen wieder verlassen.

Es besteht die Möglichkeit, einen MP3-Bildschirmschoner zu aktivieren. Siehe Bedienungsanleitung Teil 2 „Hauptmenü-Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „Mediacenter-Einstellungen“. Ist diese Funktion aktiviert, wird der Bildschirmschoner ca. 10 Sekunden nach Wiedergabestart eingeblendet.

10.3.3.3 Wiedergabe externer Aufnahmen

Die wiederzugebende Aufnahme muss nicht zwingend mit dem UFSconnect 906 vorgenommen worden sein. Es können mit ihm auch Aufnahmen abgespielt werden, die mit den Kathrein-Receivern (UFS 940, 924, 923, 922, 912, 910, 905, 904, 903, 902, 900, 822, 821, UFC 960sw) aufgenommen wurden.

Die Auswahl der Aufnahme bzw. des die Aufnahme beinhaltenden Ordners wird mit ▲▼ und OK vorgenommen.

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl, Aufnahmen-Auswahl

Zum Start der Wiedergabe drücken Sie OK. Das Bild der Aufnahme wird im Vorschaufenster rechts oben angezeigt. Durch nochmaliges Drücken von OK oder durch Drücken von ▶ wird die Wiedergabe im Vollbildmodus gestartet. Zum Abbrechen der Wiedergabe drücken Sie ■.

Während der Wiedergabe haben Sie folgende Steuerungsmöglichkeiten:

⏸	Pause
▶	Start der Wiedergabe nach Pause; Ein-/Ausblendung des Wiedergabebanners
▲▼, P+ P-	10-%-Sprünge in der Aufnahme vor/zurück
◀▶	30-Sekunden-Sprünge vor- bzw. zurück
⏩	Verfügbare Vorlauf-Geschwindigkeiten: 2-, 4-, 8-, 16- und 32fach. Mit jedem Drücken der Vorlauf-Taste erhöht sich die Vorlaufgeschwindigkeit in den o. g. Stufen. Mit der Rücklauf-Taste können Sie die Vorlauf-Geschwindigkeit wieder schrittweise reduzieren. Mit der Play-Taste kehren Sie zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit zurück
⏪	Verfügbare Rücklauf-Geschwindigkeiten: 2-, 4-, 8-, 16- und 32fach. Mit jedem Drücken der Rücklauf-Taste erhöht sich die Rücklaufgeschwindigkeit in den o. g. Stufen. Mit der Vorlauf-Taste können Sie die Rücklauf-Geschwindigkeit wieder schrittweise reduzieren. Mit der Play-Taste kehren Sie zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit zurück

Wiedergabe wird abgebrochen und Mediacenter wird eingeblendet

OK, MEDIA Einblendung des Mediacenters (Wiedergabe läuft im Vorschaufenster weiter). Durch nochmaliges Drücken wird wieder der Vollbildmodus gestartet.

Zifferntast. Prozenteingabe, d. h. bei Eingabe von z. B. „50“ springt der Receiver automatisch bei der Wiedergabe in die Mitte der gerade wiedergegebenen Sendung

Ein-/Ausblendung des Wiedergabe-Infobanners

10.3.3.4 XVID- und AVI-Wiedergabe

Die Wiedergabe von XVID- und AVI-Dateien funktioniert wie die Wiedergabe einer externen Aufnahme (siehe „Wiedergabe externer Aufnahmen“).

10.3.3.5 Streaming vom UFSconnect 906 auf externe Geräte

Über den im UFS 924 integrierten UPnP-Server ist es möglich, die auf dem UFS 924 gespeicherten Medien-Dateien (MP3s, JPEGs und Aufnahmen) externen Geräten zur Verfügung zu stellen und über das Netzwerk per UPnP zu streamen. Das externe Gerät muss über einen UPnP-Client verfügen, der diese Dateien darstellen kann und abspielbar macht.

10.3.4 Bearbeiten von Media-Dateien (Quellverzeichnis auswählen)

Die Auswahl des Quellverzeichnises nehmen Sie mit ▲▼ vor. Der Aufruf erfolgt mit OK.

Es können Media-Dateien von folgenden angeschlossenen Geräten „bearbeitet“ werden:

- Interne Festplatte (Media-Archiv)
- USB-Speichermedien (FAT/FAT32 oder NTFS formatiert)
- Im Netzwerk befindliche und erkannte UPnP-Server (z. B. wmp (Windows Media Player ab Version 11), Twonky Media Server, andere UFS 924 ...)

Sobald die Funktion „Bearbeiten“ möglich ist, wird Sie Ihnen unten in der Einblendung angezeigt (siehe weißer Kreis unten).

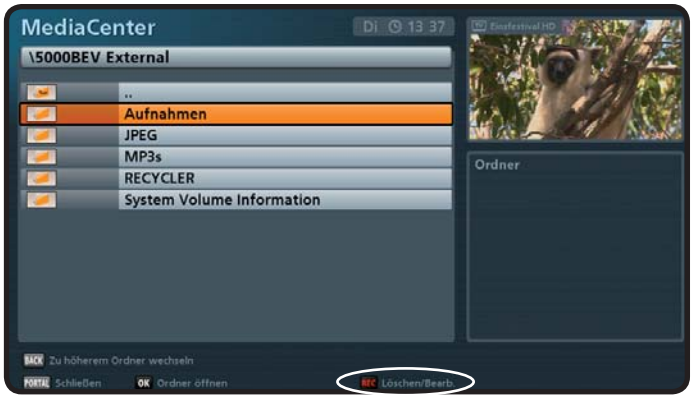


Bild: Mediacenter, Dateien/Ordner Bearbeiten

Die Funktion wird über REC aufgerufen. Sie erhalten folgende Einblendung:

Bild: Mediacenter, Medien-Auswahl, Aufnahmen-Auswahl

Eingeschränkte Bearbeitungsfunktionen bei UPnP-Servern - hier ist nur die Funktion „Kopieren“ möglich.

10.3.4.1 Löschen

Nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage „Sind Sie sicher?“ wird die ausgewählte Datei/Ordner unwiderruflich gelöscht!

10.3.4.2 Umbenennen

Sie können eine Datei/Ordner nach Ihren Wünschen umbenennen. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt über die Zifferntasten der Fernbedienung (wie in der Bedienungsanleitung Teil 2 des Receivers unter „Grundfunktionen“, „Alphanumerische Eingaben“) beschrieben.

10.3.4.3 Kopieren

Sie können eine/n Datei/Ordner an den von Ihnen gewünschten Speicherort kopieren.

10.3.4.4 Neuen Ordner anlegen

Mit dieser Funktion legen Sie einen neuen Ordner an der aktuell befindlichen Position an. Sie können den Ordner nach Ihren Wünschen benennen. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt, wie in der Bedienungsanleitung Teil 2 des Receivers unter „Grundfunktionen“, „Alphanumerische Eingaben“) beschrieben.

10.4 YouTube™

Die YouTube-Funktion des Receivers wurde in Verbindung mit YouTube von YouTube LLC realisiert. Informationen zu bzw. über YouTube erhalten Sie unter: http://www.youtube.com/t/about

Um YouTube nutzen zu können, muss der Receiver mit dem Internet verbunden sein. Wie Sie eine Netzwerkverbindung einrichten können, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Teil 1 Ihres Receivers.

Bild: Mediacenter, YouTube

10.4.1 Auswahl-/Sortiermöglichkeiten von YouTube-Videos

Sie haben folgende Auswahl-/Sortiermöglichkeiten sich YouTube-Videos anzeigen zu lassen:

- Suche
- Meistgesehen
- Beste Bewertung
- Beliebteste Videos
- Neueste Videos
- Top-Favoriten
- Meine Videos

Die Auswahl nehmen Sie mit ▲▼ vor. Der Aufruf erfolgt mit OK.

10.4.2 Wiedergabe

Nach Auswahl der gewünschten Kategorie, erfolgt die Wiedergabe der Videos immer auf die gleiche Art und Weise.

Das wiederzugebende Video wird mit ▲▼ ausgewählt. Zum Start der Wiedergabe drücken Sie OK. Das Bild des Videos wird im Vorschaufenster rechts oben angezeigt. Durch nochmaliges Drücken von OK oder durch Drücken von ► wird die Wiedergabe im Vollbildmodus gestartet. Zum Abbrechen der Wiedergabe drücken Sie ■.

Bild: Mediacenter, YouTube, Video-Auswahl

10.4.2.1 Wiedergabe-(Abspiel-)Optionen

Über (Gelb)-Taste haben Sie die Möglichkeit, die Qualität der Wiedergabe einzustellen. Sie können wählen zwischen „Hoch“ und „Normal“. Je nach Auswahl unterscheidet sich der weitere Funktionsumfang während der Wiedergabe. Folgende Tasten können Sie während der Wiedergabe benutzen:

Einstellung „Hoch“

II	Pause
►	Start der Wiedergabe nach Pause; Ein-/Ausblendung des Fortschrittbalkens
■	Wiedergabe wird abgebrochen und Mediacenter wird eingeblendet
OK MEDIA	Einblendung des Mediacenters (Wiedergabe läuft im Vorschaufenster weiter). Durch nochmaliges Drücken wird wieder der Vollbildmodus gestartet.
i	Ein-/Ausblendung des Wiedergabe-Infobanners

Einstellung „Normal“

	Pause
	Start der Wiedergabe nach Pause; Ein-/Ausblendung des Fortschrittbalkens
	Wiedergabe wird abgebrochen und Mediacenter wird eingeblendet
OK MEDIA	Einblendung des Mediacenters (Wiedergabe läuft im Vorschaufenster weiter). Durch nochmaliges Drücken wird wieder der Vollbildmodus gestartet.
	Ein-/Ausblendung des Wiedergabe-Infobanners
	10-%-Sprünge vor/zurück
	30-Sekunden-Sprünge vor- bzw. zurück
Ziffern-Tasten	Prozenteingabe, d. h. bei Eingabe von z. B. „50“ springt der Receiver automatisch bei der Wiedergabe in die Mitte der gerade wiedergegebenen Sendung

Bild: Wiedergabe-Infobanner

Das Wiedergabe-Infobanner wird mit aufgerufen und wieder geschlossen.

Bild: Fortschrittsbalken

Der Fortschrittsbalken wird mit aufgerufen und wieder geschlossen.

10.4.3 Suche

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Bild: Mediacenter, YouTube, Suche

Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten den gewünschten Suchbegriff ein. Mit OK starten Sie die Suche. Im Anschluss an die Suche erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel:)

Bild: Mediacenter, YouTube, Suche, Suchergebnis

Die Auswahl nehmen Sie mit ▲▼ vor. Zum Start der Wiedergabe drücken Sie OK. Das Bild des Videos wird im Vorschaufenster rechts oben angezeigt. Durch nochmaliges Drücken von OK oder durch Drücken von ▶ wird die Wiedergabe im Vollbildmodus gestartet. Zum Abbrechen der Wiedergabe drücken Sie ■.

10.4.3.1 Ähnliche Videos/Mehr von diesem Autor

Über TEXT erhalten Sie die zusätzliche Möglichkeit, ähnliche Videos wie das Aktuelle suchen zu lassen oder mehr Videos des Autors zu suchen, dessen Video Sie gerade gewählt haben. Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Bild: Mediacenter, YouTube, Suche, Ähnliche Videos/Mehr von ...

Die Auswahl nehmen Sie mit ▲▼ vor. Zum Start des Suchvorganges drücken Sie OK. Je nach Auswahl erhalten Sie, falls vorhanden, im Anschluss die gewünschten Videos angezeigt.

Die Auswahl des gewünschten Videos nehmen Sie mit ▲▼ vor. Zum Start der Wiedergabe drücken Sie OK. Das Bild des Videos wird im Vorschaufenster rechts oben angezeigt. Durch nochmaliges Drücken von OK oder durch Drücken von ► wird die Wiedergabe im Vollbildmodus gestartet. Zum Abbrechen der Wiedergabe drücken Sie ■.

10.4.4 Meine Videos

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

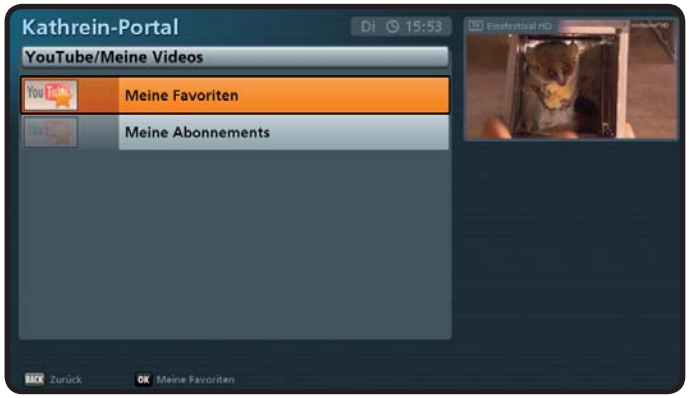


Bild: Mediacenter, YouTube, Meine Videos

Hier können Sie aus den beiden Kategorien „Meine Favoriten“ und „Meine Abonnements“ wählen. Die Auswahl des Ordners und im Anschluss des Videos bzw. Abonnements nehmen Sie mit ▲▼ und OK vor. Zum Start der Wiedergabe drücken Sie OK. Das Bild des Videos wird im Vorschaufenster rechts oben angezeigt. Durch nochmaliges Drücken von OK oder durch Drücken von ▶ wird die Wiedergabe im Vollbildmodus gestartet. Zum Abbrechen der Wiedergabe drücken Sie ■.

10.4.4.1 Favoriten/Abonnement hinzufügen

Über REC erhalten Sie die Möglichkeit, ein Video zu Ihren Favoriten hinzuzufügen oder die Videos des Einstellers zu abonnieren. Sie erhalten folgende Einblendung:

Bild: Mediacenter, YouTube, Meine Videos, Favoriten/Abonnieren

Zu meine Favoriten hinzufügen:

Das Video wird dem Ordner „Meine Favoriten“ zugeordnet und muss künftig nicht mehr gesucht werden. Es kann direkt über den Ordner „Meine Favoriten“ aufgerufen werden.

„xxxx“ (Einsteller) abonnieren:

Der Einsteller wird dem Ordner „Meine Abonnements“ zugeordnet und muss künftig nicht mehr gesucht werden, sondern kann direkt über den Ordner „Meine Abonnements“ aufgerufen werden. Beim Aufruf eines Einstellers aus dem Ordner „Meine Abonnements“ werden Ihnen alle Videos dieses Einstellers angezeigt.

Videos die in den Ordner „Meine Favoriten“ kopiert wurden bzw. Videos, die von einem Einsteller stammen der unter „Meine Abonnements“ gespeichert ist, werden mit einem Stern gekennzeichnet.

10.4.4.2 Favoriten/Abonnement löschen

Wählen Sie im jeweiligen Ordner das zu löschende Video/Abonnement aus und drücken Sie REC. Bestätigen Sie das Löschen mit OK.

10.5 Internetradio

Die Internetradio-Funktion wurde in Verbindung mit SHOUTcast Radio von Nullsoft Inc. realisiert. Informationen zu SHOUTcast Radio bzw. über erhalten Sie unter:
http://www.shoutcast.com/faq

Um Internetradio nutzen zu können, muss der Receiver mit dem Internet verbunden sein. Wie Sie eine Netzwerkverbindung einrichten können, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Teil 1 Ihres Receivers.

Bild: Mediacenter, Internetradio

10.5.1 Auswahl-/Sortiermöglichkeiten von Internetradio-Sendern

Sie haben folgende Auswahl-/Sortiermöglichkeiten sich Internetradio-Sender anzeigen zu lassen:

- ► Suche
- ► Sender nach Genres (Alternative, Blues, Classical, Country, Decades, Easy Listening, Electronic ...)
- ► Top 500 Sender
- ► Mein Internetradio

Die Auswahl nehmen Sie mit ▲▼ vor. Der Aufruf erfolgt mit OK.

Viele Genres sind zum Teil noch in weitere Untergruppen aufgeteilt (z. B. Decades in 30s, 40s, 50s, 60s, 70s, 80s and 90s), sodass sich für Sie eine breite Vielfalt an Auswahlmöglichkeiten bietet.

10.5.2 Wiedergabe

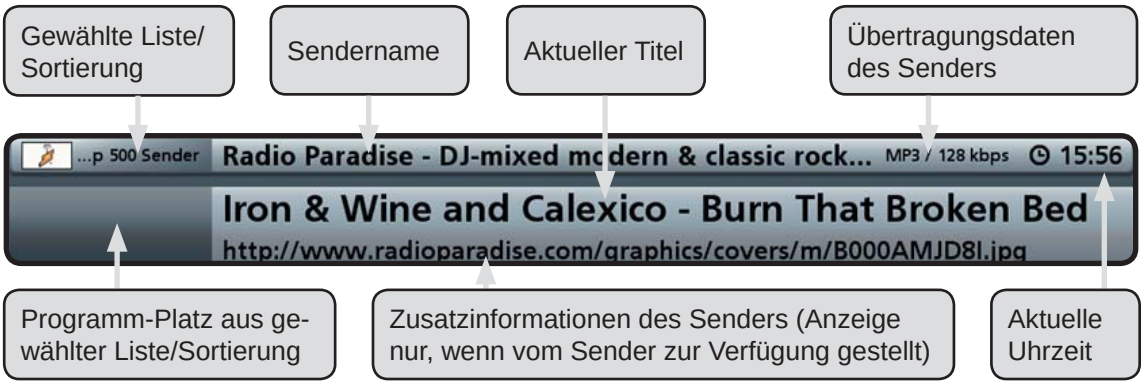
Die Auswahl des wiederzugebenden Senders nehmen Sie mit ▲▼ vor. Zum Start der Wiedergabe drücken Sie OK. Der Ton des Senders wird wiedergegeben. Durch nochmaliges Drücken von OK oder durch Drücken von ▶ wird die Wiedergabe im Vollbildmodus gestartet. Zum Abbrechen der Wiedergabe drücken Sie ■.

Folgende Tasten können Sie während der Wiedergabe benutzen:

i	Ein-/Ausblendung des Wiedergabe-Infobanners
■	Wiedergabe wird abgebrochen und Mediacenter wird eingeblendet
OK MEDIA	Einblendung des Mediacenters (Wiedergabe läuft weiter). Durch nochmaliges Drücken wird wieder der Vollbildmodus gestartet.
▲▼	Senderwechsel (nächster/vorheriger) in der zuvor gewählten Senderliste/Sortierung
Ziffern-Tasten	Wahl des Senders über Programmplatz aus der zuvor gewählten Senderliste/ Sortierung

10.5.2.1 Wiedergabe-Infobanner

Das Wiedergabe-Infobanner wird mit i aufgerufen und wieder geschlossen.


Gewählte Liste/ Sortierung
Sendername
Aktueller Titel
Übertragungsdaten des Senders
...p 500 Sender
Radio Paradise - DJ-mixed mc dern & classic rock...
MP3 / 128 kbps
15:56
Iron & Wine and Calexico - Burn That Broken Bed
http://www.radioparadise.com/graphics/covers/m/B000AMJD8I.jpg
Programm-Platz aus gewählter Liste/Sortierung
Zusatzinformationen des Senders (Anzeige nur, wenn vom Sender zur Verfügung gestellt)
Aktuelle Uhrzeit

Sender wurde aus dem Ordner: „Mein Internetradio“, „Meine Sender“ gewählt

Sender wurde aus dem Ordner: „Mein Internetradio“, über ein dort gespeichertes Genre (im Beispiel „Rock“) gewählt

10.5.3 Suche

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Bild: Mediacenter, Internetradio, Suchmöglichkeiten

Sie haben folgende Suchmöglichkeiten zur Auswahl:

- ► Suche nach Sender
- ► Suche nach Interpret/Titel
- ► Suche nach Genre

Die Auswahl nehmen Sie mit ▲▼ vor. Der Aufruf erfolgt mit OK. Sie erhalten folgende Einblendung:

Bild: Mediacenter, Internetradio, Suche, Eingabe Suchbegriff

Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten den gewünschten Suchbegriff ein. Mit OK starten Sie die Suche.

Im Anschluss an die Suche erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel:)

Powered by SHOUTcast Radio
MI 07:50
Internetradio/Suche/Suche nach Sender
1026 128 kbps #MUSIK.GOLDIES - WWW.RAUTEMUSIK.FM ...
31 128 kbps RMNgoodtimes Wir Lieben Oldies - a SHOU...
Sweet - Co-Co
19 96 kbps Flaming Oldies Flamingoldies.com - a SHO...
Kenny Rogers - She Believes In Me
8 128 kbps BigOldiesChicago.com - a SHOUTcast.com m...
The Beatles - I Am The Walrus
5 128 kbps Streamingoldies - a SHOUTcast.com membe...
Stone-Coyotes-The-Ghost-Of-Vicksburg
4 64 kbps Radio Oldies - Oldies But Goldies: www.Rad...
010) Prince - When Doves Cry [July 1984]
3 24 kbps Flaming Oldies Flamingoldies.com - a SHO...
Kenny Rogers - She Believes In Me
Zuhörer: 1026
Genre:
Decades Oldies 80s 70s 60s
MP3 / 128 kbps
BACK Zurück
OK Vollbild
REC zu Meine Sender hinzufügen

Bild: Mediacenter, Internetradio, Suche, Eingabe Suchergebnis

Die Auswahl des wiederzugebenden Senders nehmen Sie mit ▲▼ vor. Zum Start der Wiedergabe drücken Sie OK. Der Ton des Senders wird wiedergegeben. Durch nochmaliges Drücken von OK oder durch Drücken von ▶ wird die Wiedergabe im Vollbildmodus gestartet. Zum Abbrechen der Wiedergabe drücken Sie ■.

10.5.4 Mein Internetradio

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Bild: Mediacenter, Internetradio, Mein Internetradio

Hier können Sie aus den beiden Kategorien „Meine Sender“ und „Meine Genres“ wählen.
Die Auswahl des Ordners nehmen Sie mit ▲▼ und OK vor. Zum Start der Wiedergabe drücken Sie OK. Der Ton des Senders wird wiedergegeben. Durch nochmaliges Drücken von OK oder durch Drücken von ▶ wird die Wiedergabe im Vollbildmodus gestartet. Zum Abbrechen der Wiedergabe drücken Sie ■.

10.5.4.1 Sender/Genres zu „Mein Internetradio“ hinzufügen

Über REC erhalten Sie die Möglichkeit, den ausgewählten Sender in den Ordner „Meine Sender“ zu übernehmen bzw. das ausgewählte Genre in den Ordner „Meine Genres“ zu übernehmen.

Bild: Mediacenter, Internetradio, Mein Internetradio, Zu meine ...

Sender die in den Ordner „Meine Sender“ kopiert wurden, werden mit einem Stern gekennzeichnet.

10.5.4.2 Sender/Genres aus „Mein Internetradio“ löschen

Wählen Sie im jeweiligen Ordner den zu löschenden Sender bzw. das zu löschende Genre aus und drücken Sie REC. Der Sender bzw. das Genre wird gelöscht (nur aus dem Ordner „Mein Internetradio“).

10.6 Satelliten-Radio/-Fernsehen

Hatten Sie vor dem Aufruf des Mediacenters ein TV-Programm gewählt, erhalten Sie hier die Auswahl „Satelliten-Radio“. War ein Radio-Programm gewählt, erhalten Sie die Auswahl „Fernsehen“.

Bild: Mediacenter, Satelliten-Radio/-Fernsehen

Über dieses Menü erhalten Sie Zugriff auf die jeweilige Programmliste des Receivers. Sollten Sie ein Programm auswählen und mit OK bestätigen, wird das Bild (bei TV-Programmen) des gewählten Programmes im Vorschaufenster rechts oben angezeigt. Durch nochmaliges Drücken von OK wird das Mediacenter verlassen und das Programm im Vollbildmodus angezeigt. Weitere Funktionen und Auswahlmöglichkeiten der Programmliste entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Teil 2 Ihres Receivers.

11.1 Netzwerk-Interface

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Bild: Mediacenter, Netzwerk-Interface

Der Receiver zeigt Ihnen die Adresse, mit der Sie von Ihrem Internet-Browser aus das Netzwerk-Interface des Receivers öffnen können.

Sie müssen dem Receiver bereits eine IP-Adresse zugewiesen haben. Wie Sie eine Netzwerkverbindung einrichten können, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Teil 1 Ihres Receivers.

Siehe dazu auch das Kapitel „Mediacenter (Netzwerk-Interface)" in dieser Anleitung.

11.2 YouTube Erweiterung zum gracenote-EPG

Der EPG bietet nun die Möglichkeit direkt bei YouTube nach Namen, Sendungen und Schauspielern zu suchen. Wählen Sie die gewünschte Sendung aus zu der Sie Informationen aus YouTube sehen möchten und drücken Sie im Anschluss TEXT. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Bild: EPG + Internet-Verbindung, YouTube verfügbar

Wählen Sie mit die ersten Zeile an und wechseln Sie auf die Auswahl „bei YouTube“. Sobald Sie diese Einstellung gewählt haben, erscheint ein Haken vor dieser Option. Im Anschluss wählen Sie mit die gewünschte Suchoption aus und starten die Suche mit OK. Der Receiver wechselt automatisch ins Mediacenter und zeigt Ihnen, falls vorhanden, die gefundenen Videos bei YouTube zu Ihrem Suchbegriff an. Die Bedienung/Aufruf des gewünschten Videos erfolgt wie in dieser Anleitung unter „10.4.2 Wiedergabe“ auf Seite 31 beschrieben.

Mit EPG kehren Sie zum EPG zurück. Mit PORTAL können Sie das Mediacenter wieder verlassen und zum TV-Bild zurückkehren.

11.3 Auswahl des Internetradios über die TV/R-Taste

Der Receiver bietet Ihnen die Möglichkeit, über TV/R nicht nur zwischen Satelliten-TV- und Radio-Empfang zu wählen, sondern auch Internet-Radio zu wählen ohne über das Mediacenter gehen zu müssen. Um diese Funktion nutzen zu können, muss aber mind. ein Sender bereits im Ordner „Mein Internet-Radio“, „Meine Sender“ hinterlegt sein (siehe „10.5.4.1 Sender/Genres zu „Mein Internetradio“ hinzufügen“ auf Seite 41).

Beispiel: Sie empfangen/betrachten gerade Satelliten-TV und drücken jetzt TV/R

- ► 1x Receiver wechselt in den Sat-Radio-Modus,
- ► 2x Receiver wechselt in den Internet-Radio-Modus oder
- ► 3x Receiver wechselt/bleibt im Sat-TV-Modus

Bei Auswahl „Internet-Radio“ über TV/R funktioniert die weitere Bedienung auf die gleiche Art und Weise, als wenn Sie das Internet-Radio über das Mediacenter aufgerufen hätten.

Zusätzlich können Sie durch Drücken von (Rot) direkt auf den Ordner „Mein Internetradio“ des Mediacenters zugreifen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Bild: EPG + Internet-Verbindung, Mein Internet-Radio

Die Auswahl des gewünschten Ordners/Genres/Senders erfolgt mit , der Aufruf mit OK.

12.1 Kopieren auf NAS

Im Aufnahmen-Archiv kann bei Auswahl der Bearbeiten-Funktion „Auf USB-Datenträger kopieren“ nun direkt auf ein angeschlossenes NAS-Laufwerk kopiert werden. Dabei wird im freigegebenen Ordner auf dem NAS-Laufwerk die Ordnerstruktur „kathrein/records“ angelegt, in die die Aufnahmen kopiert werden.

12.2 Direkt Aufnehmen auf NAS

Nach erfolgreicher Einrichtung einer NAS ist es möglich, direkt in den freigegebenen Ordner auf dem NAS-Laufwerk aufzunehmen. Der Aufnahmeort im freigegebenen Ordner ist dabei identisch zur Funktion „12.1 Kopieren auf NAS“ auf Seite 45.

Wie Sie NAS-Laufwerke als Aufnahmespeicher für den Receiver einrichten können, erfahren Sie im Kapitel „NAS-Laufwerk(e) als Aufnahmespeicher für Receiver einbinden” in dieser Anleitung.

12.3 Einbindung ins Aufnahme-Archiv

Wurde der freigegebene NAS-Ordner korrekt eingerichtet, so wird dieser ins Aufnahme-Archiv eingebunden, d. h. alle Aufnahmen, die in die Ordnerstruktur „kathrein/records“ direkt aufgezeichnet oder kopiert wurden, können nun direkt im Aufnahme-Archiv gesehen und wie interne Aufnahmen behandelt werden.

Werden Aufnahmen von einem PC auf das NAS-Laufwerk kopiert, werden diese nicht im Aufnahme-Archiv dargestellt!

Werden HDTV-Aufnahmen vom NAS-Laufwerk über den Receiver wiedergegeben, kann dies bei der Bildwiedergabe zu Problemen führen (Ruckeln, Aussetzer, kurze Standbilder).

Der Ordner „Nicht Loeschen“ in der Ordnerstrktur „kathrein/records“ des freigegebenen NAS-Ordners darf nicht gelöscht werden! Wird dieser gelöscht, ist dieser Ordner für angeschlossene Receiver nicht mehr aufnahmefähig, d. h. es muss eine neue Aufnahme zu diesem NAS programmiert werden. Erst dann wird dieser Ordner wieder neu erstellt. Des Weiteren fehlen alle Informationen zu den jeweiligen Aufnahmen, die direkt auf das NAS gemacht bzw. auf das NAS kopiert wurden.

13 Mediacenter (Netzwerk-Interface)

Über das Netzwerk-Interface des Receivers in Verbindung mit dem PC/Laptop bieten sich Ihnen folgende Möglichkeiten:

- ► TV-Live-Streaming
- ► Einbindung der Daten des Premium-EPGs
  - – „Jetzt Läuft“-Ansicht
  - – „Vorschau“-Ansicht
  - – „Detailinformationen“-Ansicht zur gewählten Sendung
  - – Aufnahmen programmieren (nur Einzelaufnahmen programmierbar)
  - – Aufnahmen löschen
  - – „Aufnahmeplan“-Ansicht
  - – „Meine Aufnahmen“-Ansicht, d. h. folgende Funktionen sind nutzbar
    - • Ansicht der auf der internen Festplatte gespeicherten Aufnahmen,
    - • Streaming der Aufnahmen auf PC/Laptop
    - • „Speichern unter“-Funktion
- ► Einstellungen
  - – Live-Streaming über http oder rstp
  - – Programmwechsel bei Live-Streaming erlauben (noch nicht aktiviert in BETA-Version)

13.1 Netzwerk-Interface öffnen

Sie müssen dem Receiver bereits eine IP-Adresse zugewiesen haben. Wie Sie eine Netzwerkverbindung einrichten können, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Teil 1 Ihres Receivers.

Öffnen Sie den Internet-Browser Ihres PCs und geben in die Adresszeile Folgendes ein: http://<IP-Adresse des Receivers>:9000

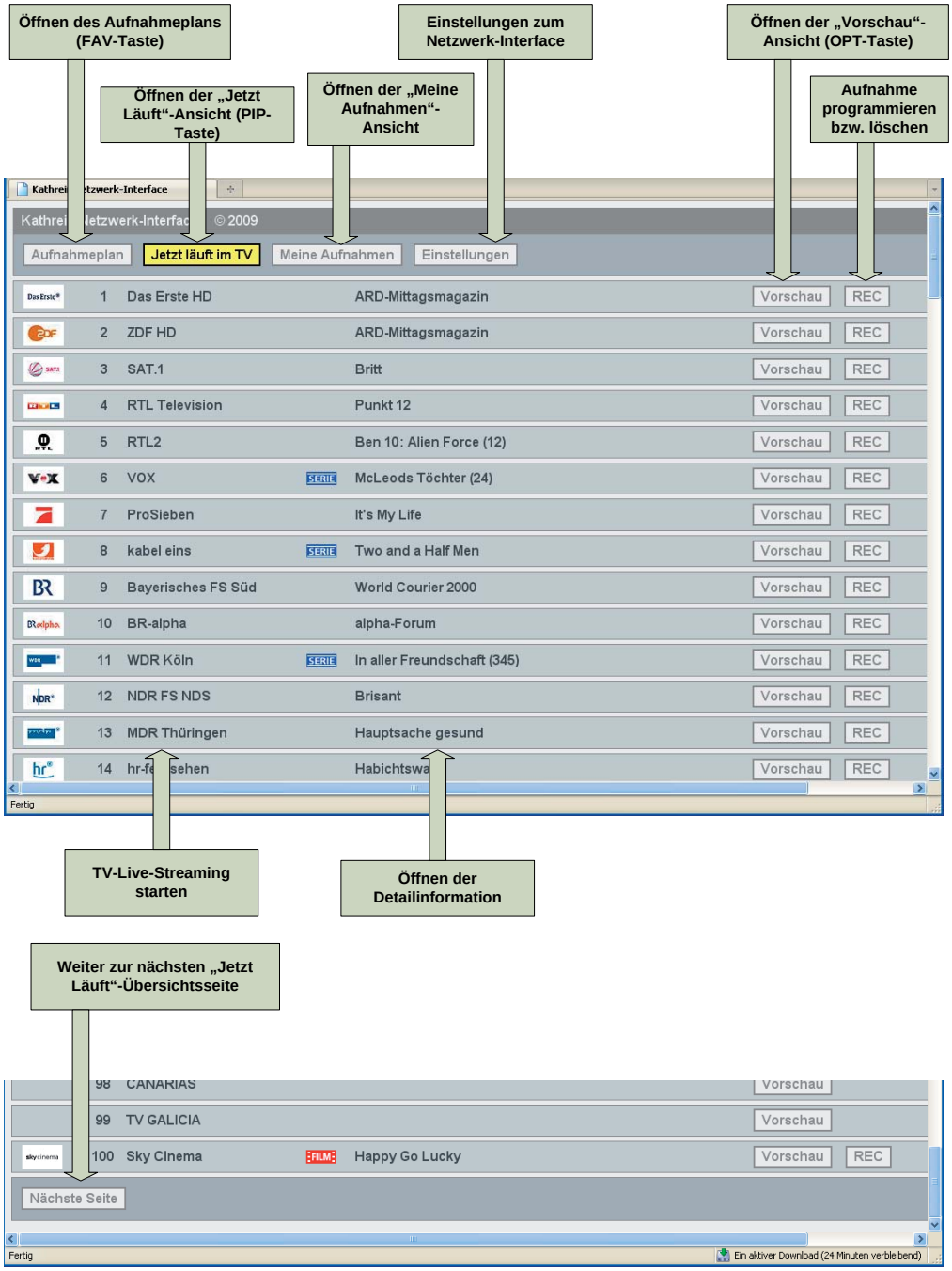
Sie können sich im Mediacenter des Receivers unter „Netzwerk-Interface“ die komplette Adresse für die Adresszeile Ihres Browsers anzeigen lassen. Siehe Beispiel-Bild unten.

Netzwerk-Interface
Öffnen Sie den Internet-Browser Ihres PC's und geben Sie folgendes in die Adresszeile des Browsers ein:
http://192.168.1.15:9000
BACK OK Schließen

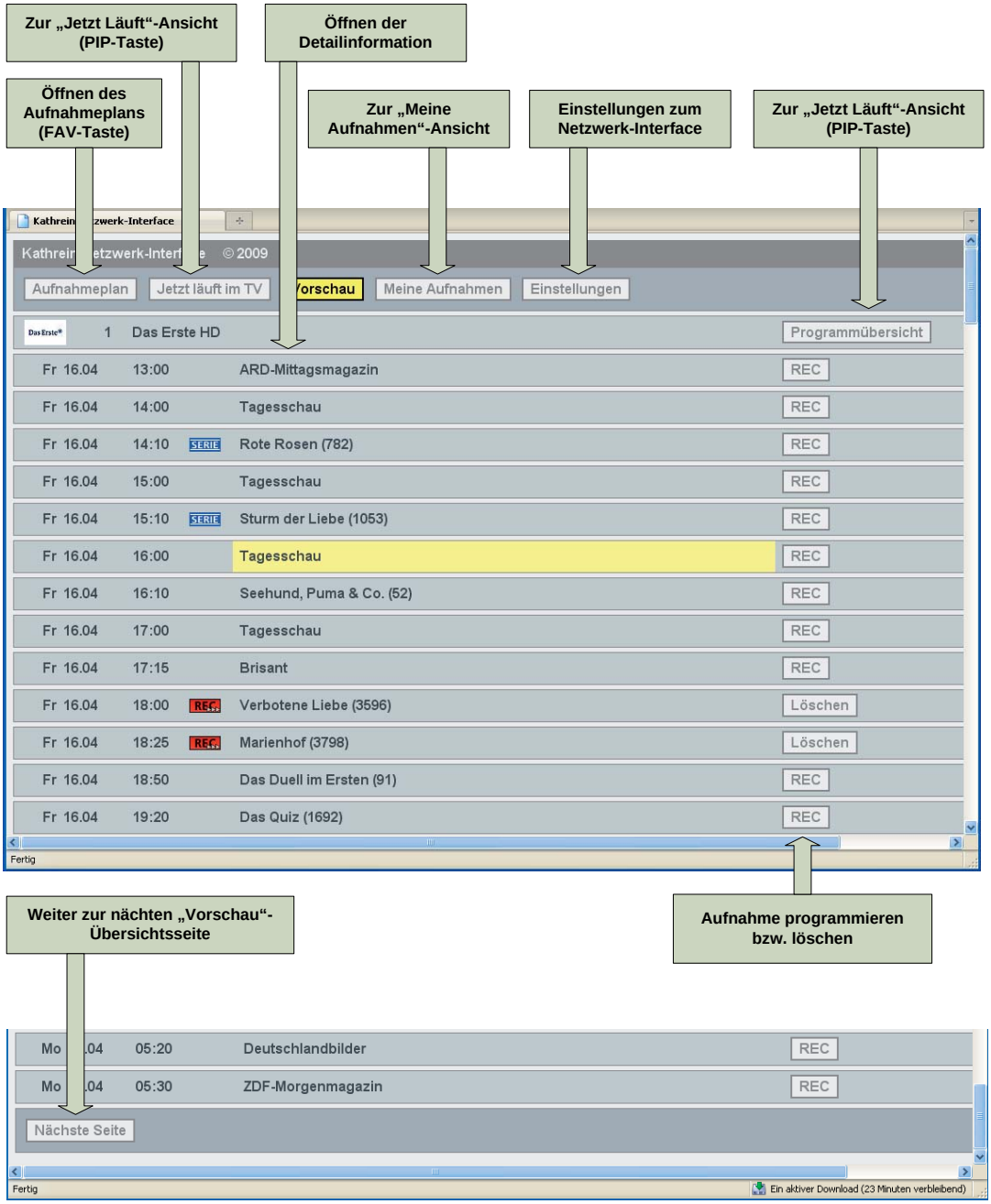
Bild: Netzwerk-Interface, IP-Adresse

13.2 Bedienung Netzwerk-Interface

13.2.1 „Jetzt läuft“-Ansicht

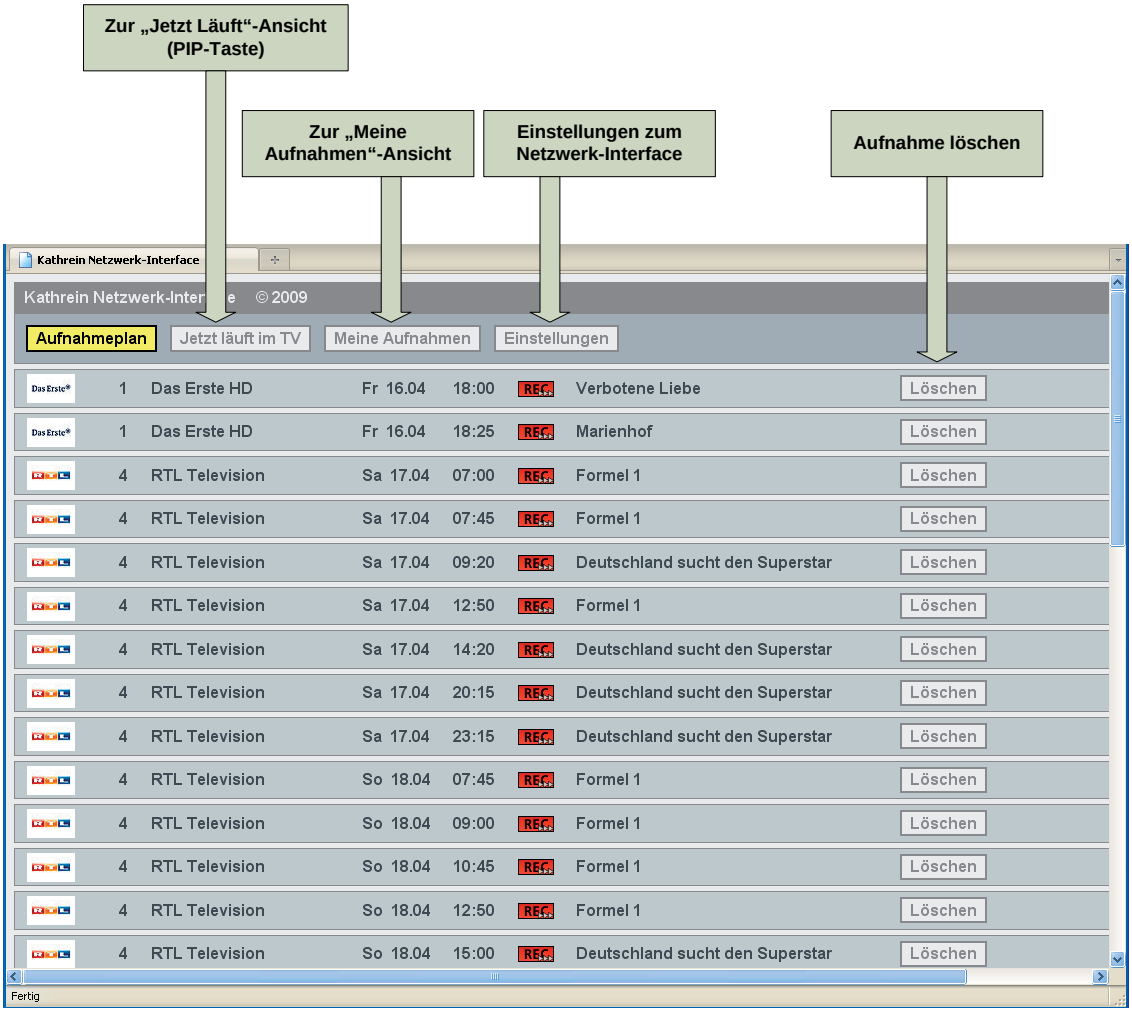


13.2.2 „Vorschau“-Ansicht


Zur „Jetzt Läuft“-Ansicht (PIP-Taste)
Öffnen der Detailinformation
Öffnen des Aufnahmeplans (FAV-Taste)
Zur „Meine Aufnahmen“-Ansicht
Einstellungen zum Netzwerk-Interface
Zur „Jetzt Läuft“-Ansicht (PIP-Taste)
Aufnahmeplan
Jetzt läuft im TV
Vorschau
Meine Aufnahmen
Einstellungen
1 Das Erste HD
Programmübersicht
Fr 16.04 13:00 ARD-Mittagsmagazin REC
Fr 16.04 14:00 Tagesschau REC
Fr 16.04 14:10 Rote Rosen (782) REC
Fr 16.04 15:00 Tagesschau REC
Fr 16.04 15:10 Sturm der Liebe (1053) REC
Fr 16.04 16:00 Tagesschau REC
Fr 16.04 16:10 Seehund, Puma & Co. (52) REC
Fr 16.04 17:00 Tagesschau REC
Fr 16.04 17:15 Brisant REC
Fr 16.04 18:00 Verbotene Liebe (3596) Löschen
Fr 16.04 18:25 Marienhof (3798) Löschen
Fr 16.04 18:50 Das Duell im Ersten (91) REC
Fr 16.04 19:20 Das Quiz (1692) REC
Fertig
Weiter zur nächten „Vorschau“-Übersichtsseite
Aufnahme programmieren bzw. löschen
Mo 05:20 Deutschlandbilder REC
Mo 05:30 ZDF-Morgenmagazin REC
Nächste Seite
Fertig
Ein aktiver Download (23 Minuten verbleibend)

Es erfolgt noch keine Aussortierung der noch verfügbaren, streaming-fähigen Programme (abhängig von Aufnahmesituation und Belegung des CI-Moduls).

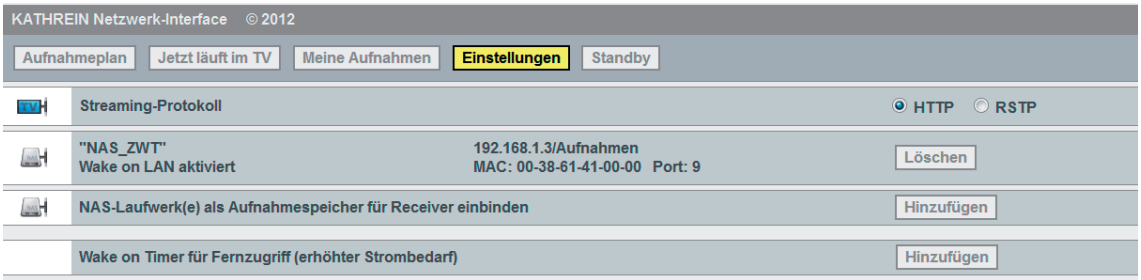
13.2.3 „Aufnahmeplan“-Ansicht


Zur „Jetzt Läuft“-Ansicht (PIP-Taste)
Zur „Meine Aufnahmen“-Ansicht
Einstellungen zum Netzwerk-Interface
Aufnahme löschen
Kathrein Netzwerk-Interface
Kathrein Netzwerk-Inter e © 2009
Aufnahmeplan
Jetzt läuft im TV
Meine Aufnahmen
Einstellungen
1 Das Erste HD Fr 16.04 18:00 REC Verbotene Liebe Löschen
1 Das Erste HD Fr 16.04 18:25 REC Marienhof Löschen
4 RTL Television Sa 17.04 07:00 REC Formel 1 Löschen
4 RTL Television Sa 17.04 07:45 REC Formel 1 Löschen
4 RTL Television Sa 17.04 09:20 REC Deutschland sucht den Superstar Löschen
4 RTL Television Sa 17.04 12:50 REC Formel 1 Löschen
4 RTL Television Sa 17.04 14:20 REC Deutschland sucht den Superstar Löschen
4 RTL Television Sa 17.04 20:15 REC Deutschland sucht den Superstar Löschen
4 RTL Television Sa 17.04 23:15 REC Deutschland sucht den Superstar Löschen
4 RTL Television So 18.04 07:45 REC Formel 1 Löschen
4 RTL Television So 18.04 09:00 REC Formel 1 Löschen
4 RTL Television So 18.04 10:45 REC Formel 1 Löschen
4 RTL Television So 18.04 12:50 REC Formel 1 Löschen
4 RTL Television So 18.04 15:00 REC Deutschland sucht den Superstar Löschen
Fertig

13.2.4 „Vorschau“-Ansicht

Schließen und zurück zur letzten Ansicht
Google-Suchfunktion zur ausgewählten Sendung, im Beispiel wird nach „Rote Rosen“ gesucht
Schließen
Google
1 Das Erste HD
09:05 - 09:55 Rote Rosen (781)
781, Soap
Mit Roswitha Schreiner , Isabell Varell , Gerry Hungbauer
Regie: Mattes Reischel
Christian hat Miriam ausgetrickst und das Geld für die gestohlenen Baumaterialien nicht mit ihr geteilt. Bei einem Zusammentreffen in der Hotellobby weist er Miriam süffisant triumphierend in ihre Schranken. Felix und Gunter kommen aufgewühlt zurück in die Kanzlei, wo sie schon von Martin und Andrea erwartet werden. Die vier geben nicht auf, Miriam doch noch zu überführen, denn sie brauchen sie als Kronzeugin gegen Christian. Als den vier schließlich klarwird, dass Miriam bei dem Deal ausgebootet wurde, versucht Andrea sie dahin zu bringen, über eine Aussage gegen Christian nachzudenken. Maike und Laurenz sind entschlossen, sich ihr Glück nicht nehmen zu lassen. Maike will Laurenz für eine Woche nach München begleiten, um seine Heimat kennenzulernen. Rosa leidet sehr unter de...

13.2.5 „Einstellungen“-Ansicht



13.2.5.1 Streaming-Protokoll

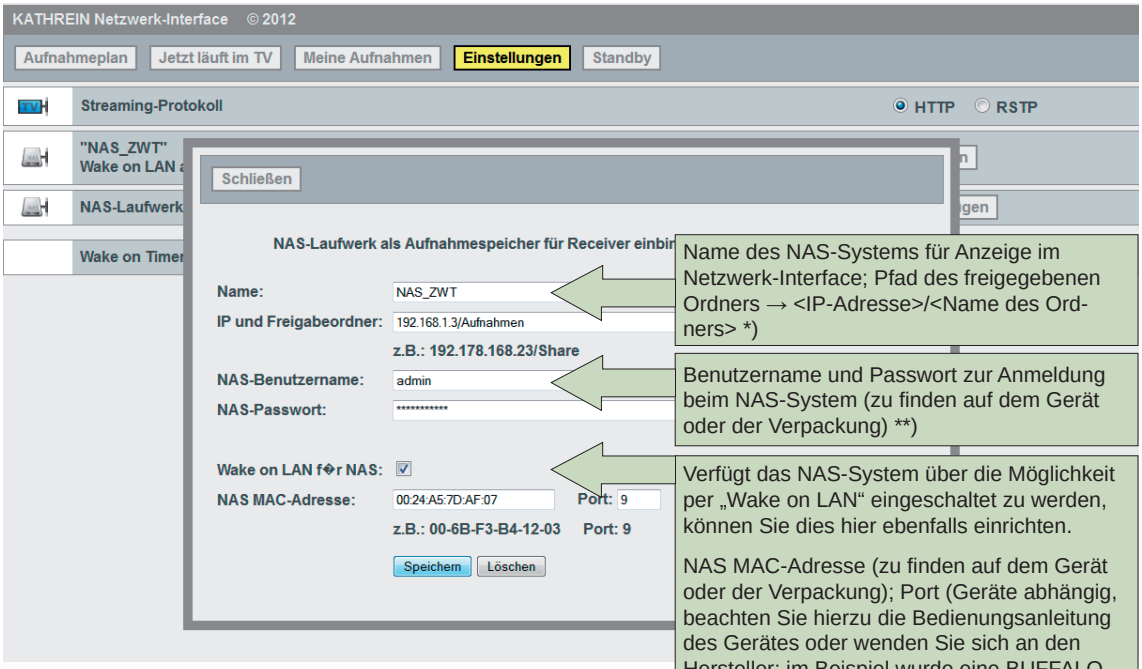
In Abhängigkeit der eingesetzten Komponenten bzw. Software wurde das Streamen über zwei unterschiedliche Protokolle „http“ bzw. „rtsp“ realisiert. Dabei kann es je nach Umgebung zu besseren bzw. schlechteren Ergebnissen kommen.

13.2.5.2 Programmwechsel bei Live-Streaming erlauben

Bei Einstellung „Ja“ wird das Umschalten auf ein anderes Programm ermöglicht, wenn im Netzwerk-Interface ein Programm eines anderen Transponders gestreamt werden soll. Auf dem TV-Gerät wird bei einem Programmwechsel durch das Netzwerk-Interface die Meldung „Programmwechsel aufgrund PC-Streaming“ eingeblendet.

13.2.5.3 NAS-Laufwerk(e) als Aufnahmespeicher für Receiver einbinden

Hier können Sie einen freigegebenen Ordner (per CIFS) als Aufnahmespeicher für den Receiver einbinden.



Name des NAS-Systems für Anzeige im Netzwerk-Interface; Pfad des freigegebenen Ordners → <IP-Adresse>/<Name des Ordners> *)

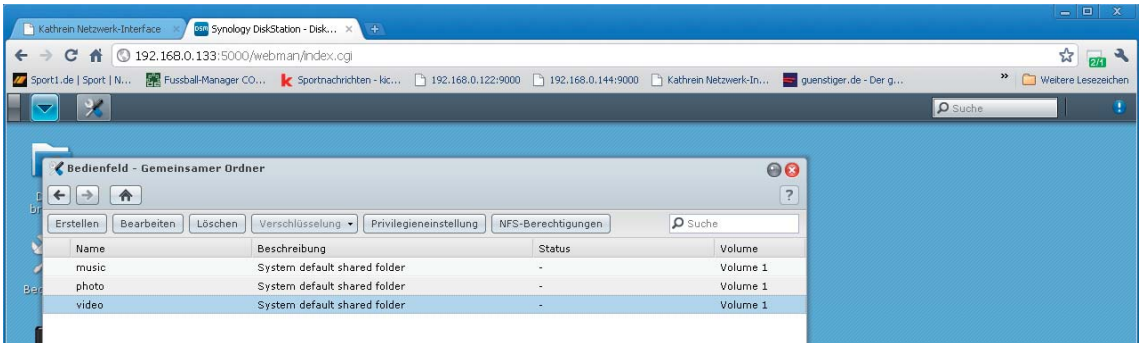
Benutzername und Passwort zur Anmeldung beim NAS-System (zu finden auf dem Gerät oder der Verpackung) **)

Verfügt das NAS-System über die Möglichkeit per „Wake on LAN“ eingeschaltet zu werden, können Sie dies hier ebenfalls einrichten.

NAS MAC-Adresse (zu finden auf dem Gerät oder der Verpackung); Port (Geräte abhängig, beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Gerätes oder wenden Sie sich an den Hersteller; im Beispiel wurde eine BUFFALO LinkStation eingebunden, welche hierbei den Port 9 verwendet)

Tipp!

Verwenden Sie auf dem NAS-System einen der vorinstallierten Ordner als freizugebenden Ordner (siehe Beispiel-Bild „Synology“ unten).



*) Es darf nur ein Ordner angegeben und keine weiteren Unterordner eingegeben werden, da ansonsten die Aufnahme Funktion nicht gegeben ist.

**) Es dürfen keine Sonderzeichen wie z. B. ^!“§$%&/()=?´ÄÜÖ‘* eingegeben werden, da dies der Receiver nicht erkennt!

Beispiel zu „Wake on LAN“:

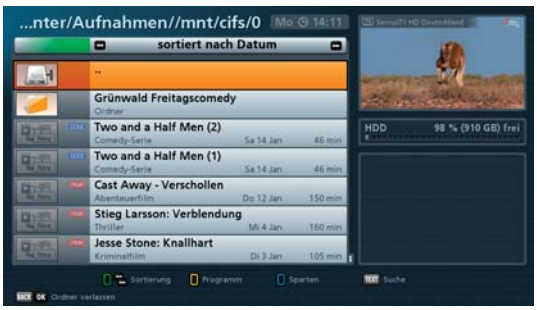
Wird der Receiver gestartet oder startet der Receiver selbstständig für eine programmierte Aufnahme, wird das NAS-System automatisch mit eingeschaltet und bleibt solange aktiv, bis der Receiver wieder ausgeschaltet wird.

Hinweis (zu „Wake on LAN“):

Befinden sich paralell zum Receiver noch andere Geräte im Netzwerk die das NAS-System aktiv halten, so bleibt das NAS-System so lange aktiv, bis das letzte im Netzwerk befindliche Gerät ausgeschaltet wird.

Nach erfolgter Einrichtung muss der Receiver neu gestartet werden, damit die Änderungen aktiviert werden.

Aufnahme-Archiv mit freigegebenen Ordner des NAS-Systems



Aufnahme-Archiv mit geöffnetem freigegebenen Ordner des NAS-Systems

Media-Center (Medien-Auswahl)

Anzeige des eingerichteten NAS-Ordners (dient nur zur Anzeige und kann nicht geöffnet werden!!)

Wird ein weiteres NAS-System + freigegebenen Ordner per Netzwerk-Interface eingerichtet, so wird die Nummerierung fortgeführt, z. B. „/mnt/cifs/1“

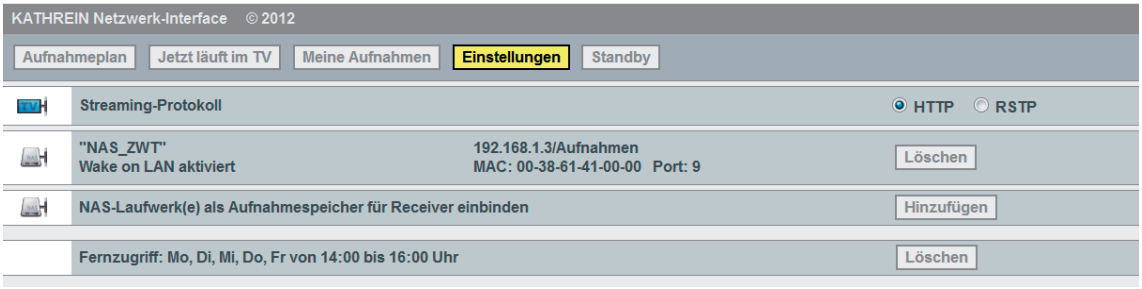
13.2.5.4 Wake on Timer für Fernzugriff einrichten

Hier können Sie einen „Wake on Timer“ für den Fernzugriff auf Ihren Receiver einstellen, um diesen z. B. per UFScontrol-App steuern bzw. verwalten zu können (z. B. Aufnahmenplan anschauen).

Wählen Sie die Wochentage und den Zeitraum, an denen ein Fernzugriff auf den Receiver ermöglicht werden soll (Uhrzeitformat: hh:mm, siehe Bild).

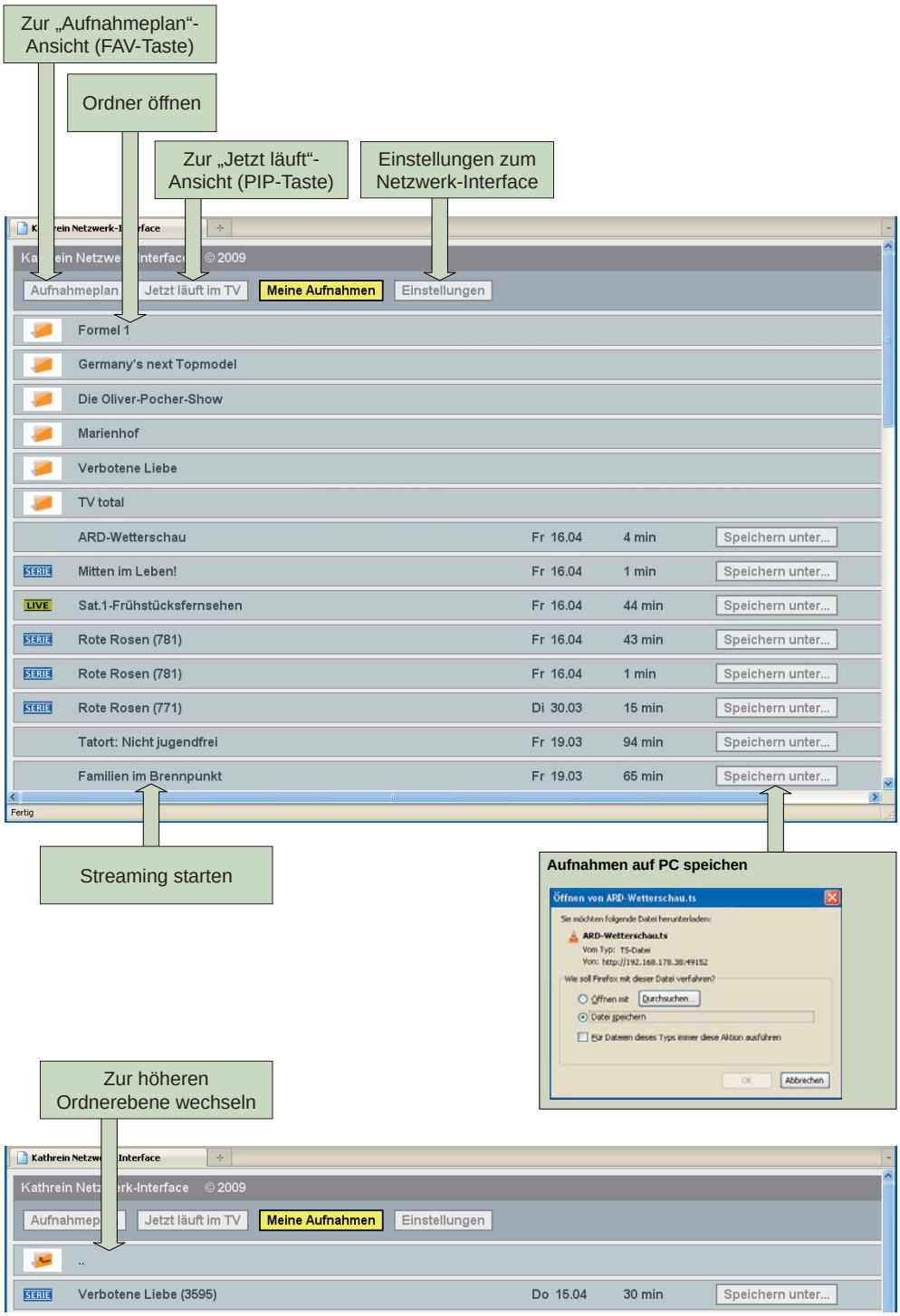
Hier im Beispiel würde der Receiver immer Montags-Freitags um 14:00 Uhr starten und um 16:00 Uhr automatisch wieder in den Stand-by-Modus zurückkehren. In diesen beiden Stunden wäre der Receiver z. B. per UFScontrol- oder iControl iPhone-App bedienbar.

Übersicht einer fertigen Einrichtung (1 x NAS, Wake-on-Timer)



Achten Sie darauf, dass nicht zwei Aufnahmen gleichzeitig auf ein externes Gerät gemacht/programmiert werden. Aufgrund der im Netzwerk verwendeten Geräte, der Netzwerk-Konfiguration sowie des Datendurchsatzes des Netzwerkes kann dies zu Problemen führen.

13.2.6 „Aufnahmeplan“-Ansicht


Zur „Aufnahmeplan“-Ansicht (FAV-Taste)
Ordner öffnen
Zur „Jetzt läuft“-Ansicht (PIP-Taste)
Einstellungen zum Netzwerk-Interface
Aufnahmeplan
Jetzt läuft im TV
Meine Aufnahmen
Einstellungen
Formel 1
Germany's next Topmodel
Die Oliver-Pocher-Show
Marienhof
Verbotene Liebe
TV total
ARD-Wetterschau Fr 16.04 4 min Speichern unter...
Mitten im Leben! Fr 16.04 1 min Speichern unter...
Sat.1-Frühstücksfernsehen Fr 16.04 44 min Speichern unter...
Rote Rosen (781) Fr 16.04 43 min Speichern unter...
Rote Rosen (781) Fr 16.04 1 min Speichern unter...
Rote Rosen (771) Di 30.03 15 min Speichern unter...
Tatort: Nicht jugendfrei Fr 19.03 94 min Speichern unter...
Familien im Brennpunkt Fr 19.03 65 min Speichern unter...
Fertig
Streaming starten
Aufnahmen auf PC speichen
Öffnen von ARD-Wetterschau.ts
ARD-Wetterschau.ts
Zur höheren Ordnerebene wechseln
Verbotene Liebe (3595) Do 15.04 30 min Speichern unter...

13.3 Bedienung Netzwerk-Interface

Die UPnP-Streaming Funktionalität kann z. B. folgendermaßen realisiert werden.

- ► Kabelgebundenes Netzwerk
- ► WLAN (über angeschlossenen WLAN Router)

Bei WLAN kann es je nach Netzwerk bzw. installierten Komponenten zu Beeinträchtigungen in der Qualität der Übertragung kommen, z. B. Bildruckler bei HD-Programmen.

Im Anschluss wird ein Weg beschrieben, wie die UPnP-Streaming-Funktionalität auf einem angeschlossenen PC/Notebook realisiert werden kann.

Folgende Software muss dafür auf dem PC/Notebook installiert sein bzw. ist zu beachten:

Benötigte Software	Alternative
Internet Explorer	Mozilla Firefox (http://www.mozilla-europe.org/de/firefox/)
VLC Player (http://www.videolan.org/vlc/)	

- ► Der interne UPnP-Server des UFS 924 muss aktiviert sein, d. h. im Hauptmenü - Anwendungen - „UPnP-Server bei Receiver-Start starten“, muss „Ein“ gewählt sein.
- ► In Abhängigkeit der eingesetzten Komponenten bzw. Software wurde das Streamen über zwei unterschiedliche Protokolle „http“ bzw. „rstp“ realisiert (siehe dazu auch „Einstellungen“-Ansicht). Dabei kann es je nach Umgebung zu besseren bzw. schlechteren Ergebnissen kommen.
- ► Je nach Aufnahmesituation auf dem UFS 924 ist ein Streamen möglich bzw. eingeschränkt möglich.

UFS 924 - Aufnahmesituation	Alternative
Keine Aufnahme aktiv	Streaming uneingeschränkt möglich – freier Tuner wird verwendet
Eine Aufnahme aktiv	Eingeschränktes Streaming möglich **Hinweis:** Läuft eine Aufnahme auf einem verschlüsselten Programm, so kann es zu weiteren Einschränkungen kommen. Startet während des Streamens eine zweite Aufnahme, so stoppt die Streaming-Wiedergabe
Zwei Aufnahmen aktiv	Kein Streaming möglich

Schritt 1: Installation Internet Explorer/Mozilla Firefox

Auf die Installation der Browser Internet Explorer/Mozilla Firefox wird hierbei nicht eingegangen.

Schritt 2: Installation VLC Player

Auf eine detaillierte Beschreibung wird hierbei verzichtet.

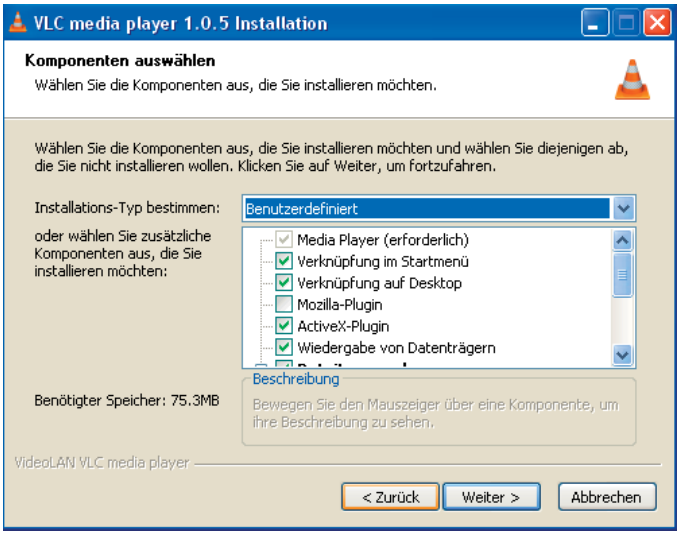
Tipp!

Folgende Empfehlung wird gegeben bzw. ist zu beachten:

Für die Videodarstellung direkt im Browser (ist möglich aber nicht empfohlen) ist das Mozilla-Plugin des VLC Players zu aktivieren bzw. zu installieren (siehe Bild unten). Sollte es hierbei zu Problemen bei der Wiedergabe kommen, überprüfen Sie die Einstellungen des eingesetzten Browsers.

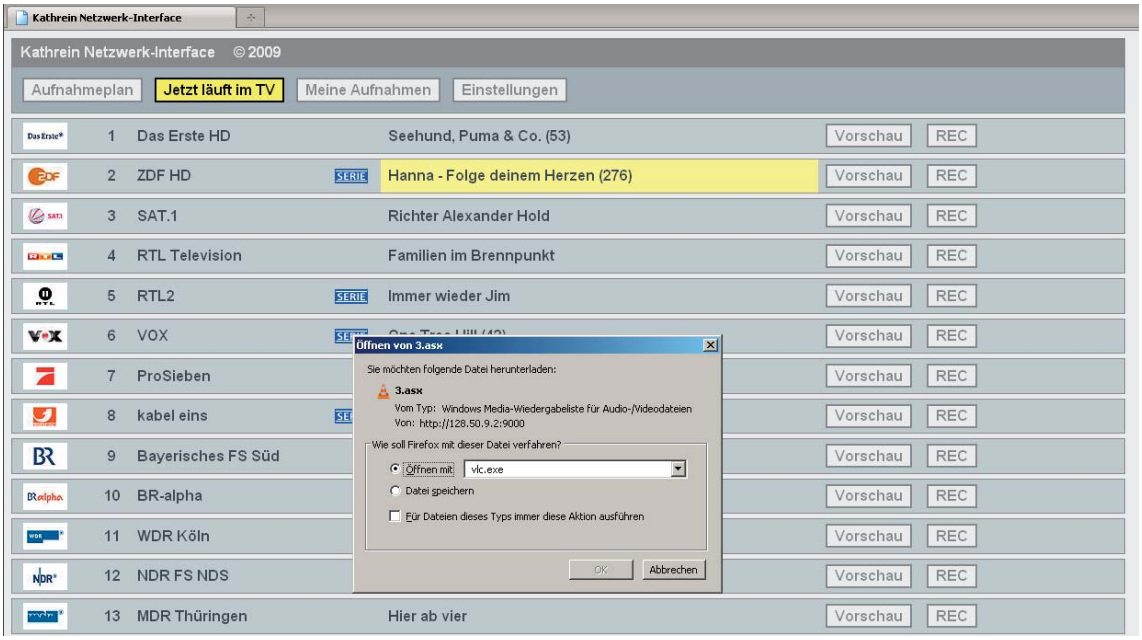
Hinweis/Empfehlung:

Wir empfehlen bei der Installation des VLC-Players das Mozilla-Plugin nicht zu aktvieren bzw. zu installieren. Dies garantiert, dass beim Streaming-Start abgefragt wird, mit welchem Programm die Wiedergabe durchgeführt werden soll.


VLC media player 1.0.5 Installation
Komponenten auswählen
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten.
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten und wählen Sie diejenigen ab, die Sie nicht installieren wollen. Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.
Installations-Typ bestimmen:
Benutzerdefiniert
oder wählen Sie zusätzliche Komponenten aus, die Sie installieren möchten:
Media Player (erforderlich)
Verknüpfung im Startmenü
Verknüpfung auf Desktop
Mozilla-Plugin
ActiveX-Plugin
Wiedergabe von Datenträgern
Beschreibung
Bewegen Sie den Mauszeiger über eine Komponente, um ihre Beschreibung zu sehen.
Benötigter Speicher: 75.3MB
VideoLAN VLC media player
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Schritt 3: Streaming durchführen

Um das Streamen zu starten müssen Sie sich mit dem Netzwerk-Interface verbinden und auf den Programm- bzw. Aufnahmenamen klicken. Danach erscheint folgendes Bild (Beispiel):


Kathrein Netzwerk-Interface
Kathrein Netzwerk-Interface © 2009
Aufnahmeplan
Jetzt läuft im TV
Meine Aufnahmen
Einstellungen
1 Das Erste HD Seehund, Puma & Co. (53) Vorschau REC
2 ZDF HD SERIE Hanna - Folge deinem Herzen (276) Vorschau REC
3 SAT.1 Richter Alexander Hold Vorschau REC
4 RTL Television Familien im Brennpunkt Vorschau REC
5 RTL2 SERIE Immer wieder Jim Vorschau REC
6 VOX Vorschau REC
7 ProSieben Vorschau REC
8 kabel eins Vorschau REC
9 Bayerisches FS Süd Vorschau REC
10 BR-alpha Vorschau REC
11 WDR Köln Vorschau REC
12 NDR FS NDS Vorschau REC
13 MDR Thüringen Hier ab vier Vorschau REC
Öffnen von 3.asx
Sie möchten folgende Datei herunterladen:
3.asx
Vom Typ: Windows Media-Wiedergabeliste für Audio-/Videodateien
Von: http://128.50.9.2:9000
Wie soll Firefox mit dieser Datei verfahren?
Öffnen mit
vlc.exe
Datei speichern
Für Dateien dieses Typs immer diese Aktion ausführen
OK
Abbrechen

Sollte unter „Öffnen mit“ ein anderes Programm eingetragen sein, muss dieses durch den VLC-Player ersetzt werden.

Probleme bei der Streaming-Funktion mit Firefox?

Wird die Wiedergabe im Firefox-Browser geöffnet und es erscheint nur „Schwarzbild“? Um dies zu beheben, müssen Sie unter den Browser-Einstellungen Folgendes überprüfen und wenn nötig einrichten:

Öffnen Sie das Menü „Einstellungen” und wählen Sie dann „Anwendungen”. Weisen Sie nun dem Dateityp „asx” in der Aktions-Spalte den VLC-Player zu.

Probleme bei der Streaming-Funktion mit Internet-Explorer?

Wird die Wiedergabe im Internet-Explorer geöffnet und es erscheint nur „Schwarzbild“? Um dies zu beheben, müssen Sie unter den Browser-Einstellungen Folgendes überprüfen und wenn nötig einrichten:

Öffnen Sie das Menü „Extras” und wählen Sie dann „Internetoptionen”. Wechseln Sie jetzt auf den Reiter „Programme”. Wählen Sie „Programme festlegen” aus. Jetzt müssen Sie „Standard-programme festlegen” auswählen. Wählen Sie in der Programmspalte den VLC-Player aus und klicken Sie im Anschluss auf „Dieses Programm als Standard festlegen”.

14.1 Direktverbindung Receiver - PC/Laptop

IP-Adresse:
192.168.1.2

Gekreuztes Netzwerkkabel

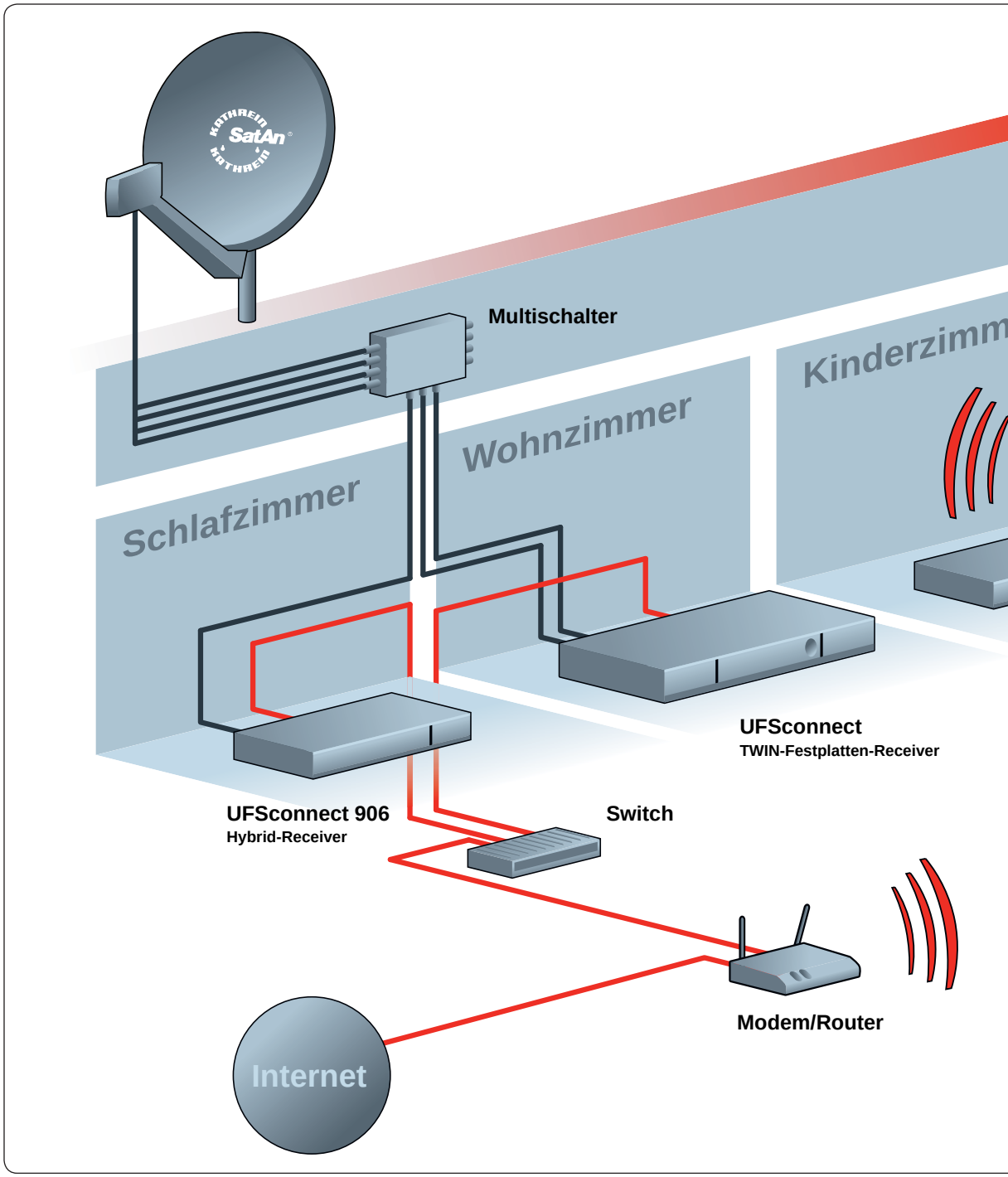
IP-Adresse:
192.168.1.4

PC/Laptop

Grafik: Direktverbindung des Receivers mit PC/Laptop

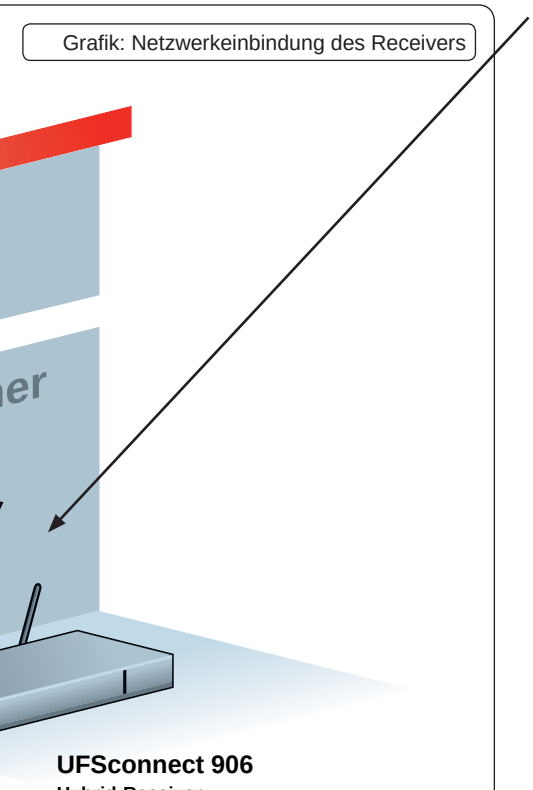
Grafik zu UFSconnect siehe auf den beiden folgenden Seiten

14.2 Einbindung des Receivers in ein Netzwerk

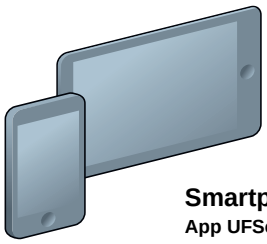


Mit Hilfe des WLAN/USB-Adapters UFZ 130 können Sie Ihren UFSconnect 906 kabellos ins Heimnetzwerk einbinden.

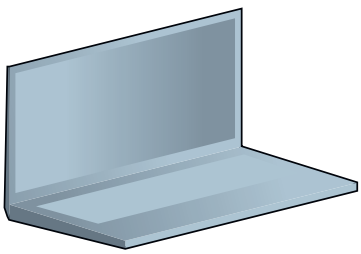
Grafik: Netzwerkeinbindung des Receivers



UFSconnect 906
Hybrid-Receiver



Smartphone/Tablet
App UFScontrol



Notebook/PC

Bild: WLAN/USB-Adapter UFZ 130

8PSK (8-Phase-Shift-Keying)

Digitales Modulationsverfahren, das bei HDTV-Satellitenübertragung verwendet wird.

AC 3

Dolby Digital-Signal

ASTRA

Satellitensystem der SES (Société Européene des Satellites). Analoge und digitale Transponder im Frequenzbereich 10,7-12,75 GHz.

AV-Programmplatz

Vorzugs-Programmplatz des Fernsehgerätes von externen Anschlüssen (z. B. Scart und HDMI)

CAM – Conditional Access-Modul

Entschlüsselungs-Decoder, der die kodierten Fernseh- und Hörfunksignale mit Hilfe einer Smartcard wieder entschlüsselt.

CEC

Consumer Electronics Control. Dadurch kann der Receiver Funktionen vom Fernsehgerät und umgekehrt übernehmen.

Bei Kathrein-Receivern kann das Fernsehgerät über den Receiver ein- und ausgeschaltet werden.

CI - Common Interface

International genormte Schnittstelle für CI-Module

CI+ - Common Interface

Weiterentwicklung von CI für CI+ Module

Datenrate

Übertragene Datenbits pro Sekunde. Wird in kbit/s oder Mbit/s angegeben. Je höher die Datenrate, desto besser ist das übertragene Signal.

Datenreduktion

Komprimierung von Bild- und Tonsignalen. Redundante Informationen werden weggelassen.

DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol. Dadurch wird eine automatische Einbindung in ein Netzwerk ermöglicht.

Automatische Zuweisung der IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und DNS-Server. Somit müssen diese Parameter im Netzwerk, in Verbindung mit einem Router, nicht manuell vergeben werden.

DiSEqC™

DiSEqC™ (Digital Satellite Equipment Control) ist ein Kommunikationssystem zwischen Sat-Receiver (Master) und den peripheren Sat-Komponenten (Slaves), wie z. B. LNBs, Multischaltern, drehbaren Antennensystemen.

Es handelt sich dabei um ein Single-Master-/Multi-Slave-System, d. h. es gibt immer nur einen Master im Sat-System. Alle Aktivitäten gehen vom Master aus.

DiSEqC™-Komponenten

Wenn DiSEqC™-Umschaltmatrizen kaskadiert werden, muss der Master-Receiver das DiSEqC™-Signal mehrfach aussenden, damit alle DiSEqC™-Multischalter in der Kaskade ihre Befehle erhalten.

DiSEqC™-Komponenten (Slaves) müssen heutzutage abwärtskompatibel sein, d. h. auch auf die analogen Schaltkriterien von Receivern reagieren, die nur mit den Steuersignalen H/V und 22 kHz ausgestattet sind.

Eine DiSEqC™-Umschaltmatrix arbeitet solange mit analogen Schaltkriterien, bis der DiSEqC™-Befehl vom Master eintrifft. Danach werden alle analogen Schaltkriterien ignoriert.

DNS-Server

Domain-Name-System-Server. Dient zur Ermittlung von IP-Adressen (anderen PCs oder Receiver) innerhalb eines Netzwerks bei eingeschalteter DHCP-Funktion.

Dolby Digital 5.1

Dolby Digital ist ein Tonübertragungsverfahren, welches ermöglicht, digitalen Surround-Ton auf einer Heimkinoanlage wiederzugeben.

DVB - Digital Video Broadcasting

DVB-S weist auf die Übertragungsart hin (S = Satellit, C = Kabel, T = Terrestrisch).

DVB-S2

Weiterführendes DVB-S-Signal für HDTV mit besserer Qualität.

DVB-Untertitel

DVB-Untertitel sind Textzeilen, die im Bild durch den Sender mitgesendet werden, um schriftliche Informationen zum Abgebildeten und den gesprochenen Text zu liefern

EPG

Hierbei handelt es sich um den elektronischen Programmführer.

EUTELSAT

Europäischer Satellitenbetreiber mit Sitz in Paris. Viele Orbitpositionen und europäische Kunden. Transponder im Frequenzbereich 10,7-12,75 GHz.

FAT und FAT32

Dateisysteme für Speichermedien

FBAS

Farb-Bild-Austast-Synchron-Signal, zur Übertragung von Farb-Videosignalen.

FEC

FEC ist die Abkürzung von „Forward Error Correction“. Eine Technik, die die Fehlerrate bei der Datenübertragung senkt. Zusätzliche Bits werden in den Datenstrom eingefügt, sodass beim Empfang Fehlerkorrektur-Algorithmen angewendet werden können. Die Fehlerrate FEC entspricht der Viterbi-Rate.

FTP – File Transfer Protocol

Dateiübertragungsverfahren. FTP ist ein Netzwerkprotokoll zur Übertragung von Dateien über IP (Internet Protocol)-Netzwerke

Frequenz

Übertragungsträger der zu empfangenden Programme.

GNU

GNU is not Unix, dabei handelt es sich um ein freies Betriebssystem für Software-Entwickler.

GPL

General Public License ist eine Software Lizenz, welche Endnutzern die Freiheiten garantiert, diese Software zu nutzen, studieren, verbreiten (kopieren) und ändern zu dürfen.

HbbTV – Hybrid Broadcast Broadband TV

Verbindung von TV- und Internetdiensten. Der Receiver muss mit dem Internet verbunden sein.

HDCP – High-bandwidth Digital Content Protection

Verschlüsselungssystem, das für die Schnittstellen HDMI und DVI zur geschützten Übertragung von Video- und Audio-Daten vorgesehen ist.

HDTV – High Definition Television

Hochauflösendes Fernsehen mit einer bis zu fünf Mal höheren bzw. feineren Auflösung als PAL oder NTSC.

HD – Ready

Ist ein von der EICTA (European Information, Communications and Consumer Electronics Industry Technology Association) geschaffenes Label für Geräte, die hochauflösendes Fernsehen (HDTV) wiedergeben können.

HDMI - High Definition Multimedia Interface

Digitale Schnittstelle für digitale Video- und Audio- Datenübertragung zwischen TV und Receiver (bevorzugt bei HDTV).

High-Band

Satellitenfrequenzbereich zwischen 11,7 und 12,75 GHz.

H.264

Eine andere Bezeichnung für MPEG-4.

IP-Adresse

Internet Protokoll-Adresse. Jedes netzwerkfähige Gerät erhält eine eigene IP-Adresse, um eine eindeutige Zuordnung (Adresse) für z. B. einen Datenaustausch zu erhalten.

JPEG - Joint Photographic Experts Group

Bildkompressionsverfahren

LAN - Local Area Network

Lokales Netzwerk

LCN

Automatische Programmlistenaktualisierung für neue Sender. Sender werden hierbei automatisch am Ende der Liste angefügt bzw. gegen alte vorhandene Programme ausgetauscht.

Linux

Betriebssystem

LNB - Low Noise Block Converter

Setzt die Downlink-Satellitenfrequenzen in die Sat-ZF um.

Low-Band

Satellitenfrequenzbereich zwischen 10,7 und 11,7 GHz.

MP3

Dateiformat für komprimierte Audio-Dateien.

MPEG-2

MPEG ist die Abkürzung für „Moving Picture Experts Group“, eine Arbeitsgruppe, die international gültige Standards für die digitale Kompression von Video nebst Audio erarbeitet. MPEG-2 wurde zum Standard bei der Kompression von digitalen TV-Signalen erhoben. MPEG-2 arbeitet bis zu einer Datenrate von 100 Mbit/s.

MPEG-4

Eine Weiterentwicklung von MPEG-2 mit noch höherer Datenkompression, das für HDTV-Übertragungen vorgesehen ist.

NAS

Network Attached Storage. Ein in ein Netzwerk eingebundener Speicher.

Netzwerk

Verbindung von mehreren PCs, die dadurch kommunizieren können und Daten austauschen.

NIT

Als NIT wird die sogenannte Programm-Kennnummer oder auch Netzwerk-ID bezeichnet.

NTFS

Dateisystem für Speichermedien

Open Source

Dies ist eine Software deren Lizenzbestimmungen in Bezug auf Weitergabe besagen, dass der Quelltext öffentlich zugänglich ist.

OSD - On Screen Display

Einblendungen des Receivers am TV-Gerät (z. B. Hauptmenü)

PAL

Analoge Fernsehnorm

Pay-TV

Bezahl-Fernsehen (z. B. sky). Verschlüsselte Sender, die nur mit einer entsprechenden Smartcard zu entschlüsseln sind. I. d. R. ist ein entsprechendes Abonnement notwendig.

Pan & Scan-Format

Mit dem Pan & Scan-Format können 4:3 Inhalte an 16:9-Fernsehgeräte angepasst werden.

PCM-Ton

Ein Verfahren, um ein analoges Tonsignal in ein digitales Tonsignal umzusetzen, um dies am SPDIF-Ausgang ausgeben zu können.

PID

Die PID-Nummer (Packet IDentification) ist eine Identifikationsnummer für Videosignale und Audiosignale im digitalen Datenstrom der DVB-MPEG-2-Signale. Mit der PID-Nummer stellt der Receiver eine eindeutige Zuordnung der Video- und Audio-Datenübertragung her. Die PID-PCR ist die Identifikationsnummer für das Synchronisationssignal. Die PID-PCR ist in der Regel mit der PID-Video identisch. Bei mehrsprachig übertragenen Programmen ließe sich per manueller Eingabe der Audio-PID eine andere Sprache der TV-Sendung zuordnen. Der Digital-Receiver selektiert nach Eingabe der PID automatisch die durch die PID-Nummer identifizierten Audio-Daten aus dem Datenstrom und ordnet diese dem Video-Signal zu.

Pillarbox

Dienst zur Anpassung von Sendungen an das Fernsehgerät.

PIN

Persönliche Identitätsnummer. Bei diesem Gerät ein vierstelliger Zahlen-Code, mit dem das Gerät bzw. einige Funktionen oder Programme vor unbefugtem Zugriff gesperrt werden können.

Polarisation

Über Satellit werden die einzelnen Transponder über zwei verschiedene (Polarisations-)Ebenen (horizontal und vertikal) abgestrahlt. Dadurch erhöht sich die Kapazität der zu übertragenden Transponder.

Programmpaket

Das Programmpaket eines digitalen Transponders enthält meist mehrere TV- und Radio-Programme. Jedes Programmpaket hat eine feste Zuordnung zur Transponder-Sendefrequenz, zur Polarisation (horizontal oder vertikal), zur Symbol-Rate und zur Viterbi-Rate bzw. Fehlerrate.

QPSK - Quadratur Phase Shift Keying

Digitales Modulationsverfahren, das bei Satellitenübertragung verwendet wird (im Zusammenhang mit HDTV findet auch 8PSK Anwendung).

Receiver

Empfänger

Red Bull Media House

Dieses beinhaltet verschiedene Services von Red Bull, wie Red Bull TV, Red Bull YouTube™-Videos und Musik sowie exklusive Videos, 360° Videos, Servus TV, Bilderwelten und IkonoTv.

RGB

Videosignal aus drei einzelnen Farbsignalen (Rot, Grün, Blau).

SAT-ZF-Signal

Receiver-Eingangssignal, Satelliten Zwischen-Frequenz

Scart-Kabel

21-poliges Verbindungskabel (z. B. Receiver/TV-Gerät)

SCR-Einkabelsystem - Satellite Channel Router

Das Einkabel-System dient zur Verteilung von digitalen Sat-ZF-Signalen (einschließlich HDTV) und terrestrischen Signalen über ein Kabel auf bis zu acht Receiver. Es besteht keine Einschränkung in der Programmvielfalt, d. h. es wird das komplette Programmangebot von einem oder zwei Satelliten übertragen. Die Umschaltung und die Transponderwahl erfolgt im Speisesystem bzw. in der Matrix und wird vom Receiver mit einem speziellen DiSEqC™-Befehlssatz gemäß EN 50494 gesteuert. Jedem Receiver ist eine Teilnehmer-Frequenz fest zugeordnet, über die er seine Programme empfängt. Ein Twin-Receiver benötigt zwei solcher Teilnehmer-Frequenzen. Die Transponderwahl und Umsetzung auf die Teilnehmer-Frequenzen erfolgt über spezielle Tuner-Bausteine, sogenannte SCR (Satellite Channel Router), die in das Speisesystem bzw. in die Matrix eingebaut sind.

Das Einkabel-System von Kathrein entspricht dem Einkabel-Standard nach EN 50494, d. h. alle Bauteile eines Einkabel-Systems, die dieser Norm entsprechen, können in einer Sat-Anlage verbaut werden.

Shoutcast Internetradio

Internetradio-Dienstleister, der über 4.000 Radiosender zur Verfügung stellt.

Smartcard

Karte des Pay-TV-Anbieters zur Entschlüsselung seiner Programme.

SPDIF – elektrisch, optisch

Sony Philips Digital Interface für optische und elektrische Stereo und Mehrkanalton Übertragungen.

Stand-by

Betriebsbereitschaft

Standard-Gateway

Dies dient als Schnittstelle zwischen zwei Netzwerken bzw. Computern die über einen Router verbunden sind. Dadurch wird die Datenübertragung ermöglicht.

Streaming

Übertragung von Daten (Aufnahmen) in Echtzeit.

Subnetzmaske

Legt einen IP-Adressen Bereich in einem Subnetz (kleines eigenständiges Netzwerk) fest.

Symbol-Rate

Die Symbol-Rate beschreibt die Datenmenge, die pro Sekunde übertragen wird. Die Symbol-Rate wird gemessen in MSymbole/s und ist gleich der Anzahl der Symbole, die pro Sekunde einlaufen.

Timeshift-Funktion

Zeitversetzte Wiedergabe

Transponder

Ein Transponder ist ein Frequenzumsetzer, der die von der Erde abgestrahlten TV- und Radio-Signale empfängt, umsetzt und im Anschluss in der geänderten Frequenz wieder zur Erde abstrahlt. Ein Satellit besitzt mehrere Transponder.

Analoge Transponder übertragen nur ein TV-Programm und ggf. mehrere Radio-Programme auf einer Sendefrequenz.

Digitale Transponder übertragen mehrere TV- und mehrere Radio-Programme auf

einer Sendefrequenz gleichzeitig. Wenn ein Programmanbieter über einen digitalen Transponder mehrere TV-Programme abstrahlt, spricht man auch von dem Programmpaket des Programmanbieters. Die Begriffe „Digitaler Transponder“ und „Programmpaket“ haben die gleiche Bedeutung.

gracenote-EPG Service

Hierbei handelt es sich um einen redaktionell aufbereiteten EPG, der Informationen für bis zu 14 Tage bei ca. 160 Sendern liefert.

UB - User Band

Jedem Receiver wird eine Frequenz, das sog. UB (Userband) zugeordnet. Für verschiedene Kathrein-Einkabel-Multischalterbaureihen und -Speisesysteme sind die Frequenzen der UBs schon voreingestellt.

Für alle anderen Fälle ist im Receiver-Menü die Frequenz frei wählbar und muss einem der angebotenen UBs des verwendeten Multischalters entsprechen.

Multischalter die den neuen erweiterten Einkabelbefehlssatz SCD2 nach prTS 50607 beherrschen können je nach Ausstattung, mehr als 8 UBs haben (z. B. EXR 159 mit neun UBs).

UFSconnect

System zur netzwerkbasierten Kommunikation und Übertragung von Audio und Video.

UFScontrol

Kathrein-Android- und iOS-Applikation zur Steuerung, Programmierung, Streaming von Programmen und Aufnahmen. Diese sind kostenlos in den jeweiligen App-Stores erhältlich.

UPnP

Steht für „Universal Plug and Play“. Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.upnp.org“.

UTC

Universal Time Coordinated ist die koordinierte Weltzeit.

VCR-/DVR-Anschluss

Anschluss für einen externen Recorder (z. B. Video- oder DVD-Recorder).

VFD-Display

Vacuum Fluorescent Display. Dies ist eine Displayart, die in einigen Kathrein-Receivern eingesetzt wird.

Viterbi-Rate

Die Viterbi-Rate (Code-Rate, Fehlerrate) charakterisiert den vom Programmanbieter verwendeten Fehlerschutz. Der DVB-Standard sieht folgende Werte vor: 1/2 - 2/3 - 3/4 - 5/6 - 7/8

Y/C

S-Video Signal

YPbPr

Dienst zur analogen Übertragung der einzelnen Farb-Videosignale

YouTube™

Internet-Videoportal, bei dem kostenlose Video-Clips betrachtet werden können.

Web-Interface

Dabei handelt es sich um eine Web-Schnittstelle, um zwischen zwei oder mehreren Systemen (z. B. Receiver zu PC) interagieren zu können. Es ist dadurch möglich, z. B. Daten auszutauschen.

Wake on LAN

Hierbei wird ein Gerät, z. B. NAS durch ein anderes, z. B. UFSconnect 906, über die Netzwerkverbindung gestartet „aufgeweckt“.

XVID

XVID ist ein freier Video Codec.

Internet: www.kathrein.de

KATHREIN-Werke KG • Anton-Kathrein-Straße 1-3 • Postfach 10 04 44 • 83004 Rosenheim • Deutschland • Telefon +49 (0) 8031 184-0 • Fax +49 (0) 8031 184-385